Adnotationes in Platonis
Menonem Critonem et Alcibiadem

Vratislaviae 18 14/15.

Heindorf.

Philologisches Collegium über Plato

Ueber das Studium Platonis philosophischer Werke.

gründlich grammatisch. critisch. exegetisch

seine Biographie. Wie weit waren damals die Griechen in der Philosophie fortgerückt u. s. w.

der VII. seiner Briefe.

Diogenes Laërtius der compilator.

Olympiodorus der Grammatiker

das beste ist das von Tennemann, in Platonis Vita.

seine Reisen nach Sicilien sind uns am wenigsten bekannt.

Von Platonis Werken sind uns alle, ja sogar eine Menge spuriis operibus.

Wie soll man denn die Platonischen Opera ediren?

Am besten thut's hier der Schleiermacher.

Sophistes. (Timaeus)

Euthidemus, Protagoras. Alcibiades der 1. Charmides. (Crito Hippias sind suspecti)

unächt der 2te Alcibiades, Hipparchus. Minos, anterastai, Theades. Hippias minor.

Noch einige von denen Boeckh in Platonem quem vocat minorem commentabat Boeckh.

f. s. die Geschichte der platonischen Akademie zu Florenz v. Karl Sieveking 1812. Göttingen. gen. b. Dieterich.

Sieben Briefe.

Die meisten sind ein Machwerk eines Sophisten bis Bentleys in seinem Phalaris es wiedergeschrieben. Der beste ist der VII. auch der VI. grösstentheils.

Bemerkung über ~~die~~ Platos Schriften Edinburg 1790.

Eine lateinische Übersetzung Marsilius Ficinus (er verehrte den Plato. auf seinen Landgütern feyerte er den Geburtstag Platonis f.) 1428 Florentiae f.

Diesen muss man unterscheiden von einem anderen Ficino. er verwandelte den Marsilium Ficinum

Marcus Musurus hat die Abschriften und ein Lob dazu gemacht. Leo X. ~~hatte~~ hat diesen zum ~~[illegible]~~ Erzbischof von Epidaurus gemacht.

Basilea cum Comment. Procli in Timaeum. 1534. apud Valderum.

Cornades. fängt eine Probe seiner Werke eine Eclogae Platonicae.

Marie magd. Henrici Stephani

Lugduni 1518. Leimeriana.

Jemand fragte ihn einst warum er denn ins Feld spazieren nicht gehe, weil ich, sagte er, nichts mit den Bäumen sprechen kann.

Phädon v. Wittenbach. cum adnotationibus et animadversionibus.
Kritik. Schleiermacher.
Die Dramen v. Plato übers. v. Schlosser.
Für die Anfänger ist am besten der Hippias major. Charmides, Lysides, Protagoras, Phädrus, Phädon. Euthydemus. Laches. Euthyphron. Symposion. Cratides.
Die schwersten Sophistes, etc.
dann über die Republik
zuletzt den Timäus.

μενων η περι αρετης, etc. ist falsch Plato nannte sie gewiß bloß einfach, μενων.
Man theilte nachher die Dialogen nach ihrem Wesentlichen, als πολιτικος, u.s.w.
μενω. die sich auf ω endigen haben den genit. auf, ονος. als μενω. μενωνος.
die sich auf

Die Scene des ersten Dialogs ist gewiß in Λυκειω, dieß war das schönste Gymnasium vor allen den übrigen. Hier war der Sammelplatz aller jungen Leute und Fremden. Socrates war hier immer oder in αγορα. Hauptacteurs sind hier Socrates und Meno, gegen Ende kommt auch hinzu

Anytus.
Der Nahmen μενω war der gebräuchlichste bey den Griechen
in Diodor. II. 75. kommt ein Archont dieses
Nahmens vor, doch dieser Meno kann
es nicht seyn. denn Socrates sagt:

wie sollte er seinen Freund einen Verräther
~~nennen~~
bey Thucidides, Demosthenes et Xenophon
findet sich ein Meno
Untersucht man es so zeigt sich
1, daß der Meno ~~bey~~ Thucidides
2. der Demosthenische sey derselbe der
bey Thucidides
3. dagegen Xenopho, ist derselbe der
bey Plato.
4. Thucidideische und Demost. ist der Groß=
vatter dessen. Thuc. 2. 22.
Demosthenes in Aristokraten Reiske 1. 688.
Idem in der Rede περι συνταξεως. ibid p. 173.
ein Kinderschwung
Wolf bemerkt ad Demosthenis Leptinea
daß die Rede fabriziert ist; und so ist der
Kinderschwung null.
Peloponnesischer Krieg 438 ante Chr. denn
ist der Meno aus Pharsalos an der Spitze
gestellt. dieser kann der Xenophont. nicht seyn.
Xenoph. 1. 2.6. (Anabasis) II. 6. 21. wird
μενω geschildert. aber er sagt. II. 6. 28.

Aristippos war 1. 1.10. war ein Freund des Cyrus

Feldzug des Cyrus 400 vor Chr.

Wenn man alles zusammenstellt so zeigt sich daß der Xenophontische [illegible] derselbe ist. Athenaeus. 11. p.505. erkennt den Xenophontischen [illegible] für den Platonischen.

Gegen Griechen war die Sitte daß der Fackel ein dem [illegible] sollen [illegible].

Anytos ein Sohn des Athemion eines reichen Lohgerbers. Dem [illegible] warnt er den Socrates er soll ~~sich~~ mit den Staatsmännern nichts Böses sagen.

Apologie Socrates. p. 23. e, tritt im Namen der ~~[illegible]~~ der Politiker, und Melitos im Namen der Dichter Lykon im Namen der Redner. In der späteren Apologie von Socrates wird gesagt von dem Anytos wird gesagt daß er ein Gerber gewesen sey.

Diog Laer. II. 28. sagt Socrates habe sich dadurch verhaßt gemacht daß er die in ihren Blößen darstellte welche sich viel einbildeten

Plutarchi Coriolanus p. 220. sagt Anytos Sohn des Athemion habe zuerst den Richter bestochen

— Vita Alcibiadis p. 193. wären sehr frech gewesen gegen den Anytos Sohn des Atheniônis dieselbe Anecdote erzählt er in Amatorio p. 262. B.

#

Der Anfang dieses Dialogs ist wie die alten sagten ἀπροοίμιος, ohne Einleitung. Wenn man denkt man sehe daraus die Ungezogenheit des Meno den alten Socrates so anzufallen.

εἰπέ μοι. eine Frage ~~und~~ über die sich noch jetzt viel zu sagen ist Valkenar. Euripides Hippolytes.

ἔχεις εἰπεῖν. Cicero. habeo dicere (hellenismus)
ἆρα ist in der prosa fragend, und steht immer zu Anfange
ἄρα, steht nie im Anfange, die Attischen dichter aber kehren sich daran nicht. Herman zu Aristoph. Wolken p. 142.

διδακτός, bildet man von dem perf. pass. doch dieß ist falsch es soll vom Aor. I. gebildet, wie παύω. πνέω. diese Verbalia sind entsprechend dem lat. participiis ~~[illegible]~~ passiv.

ἀσκητόν. wenn ich etwas ohne Theorie erlerne.
μέν. gleich im Anfange wie im Deutschen, im Lateinischen kann man nicht sogleich ~~[illegible] [illegible]~~ mit einem Vocativ anfangen.

Die (warum die) reichsten Schonen, ~~[illegible]~~ in Griechenland und die grössten, dienen in Thessalien die besten Pferde.
Plato de legibus I. 625. Hippias major 89.
Das Orakel ? in den Scholien zu Theocrit in Terpetes zum Lucan. Valerius Flaccus. 424. Rittershusius zu Oppiani Cynegetica.

πλοῦτος. die goldenen Minen unter Philippus

Die Thessalier führten grossen Pferdehandel Liv. 39. 25. Sie gaben sich mit Menschenraub ab. Die schmeichelsten sahen Athenaeus C. 17. 13. 9. 14. 4. 23.

Die Sophisten wurden auch als Spitzfindige gescholten als schulmeisterisch. Eurip. Phoenissae σοφι-σμα Θεσσαλιον

ως εμοὶ δοκει, wie es mir scheint besser als ως μοι δοκει: wie mir scheint.

αιτιος das haben wir dem Gorgias zuzuschreiben.

τουτου, beym Plato steht überall τουτων, doch hier steht τουτου

Γοργιας, der Sophist aus Sicilien.

την πολιν. sc. Λαρισσα.

ειληφεν. ad εραστας und dazwischen επι σοφια (propter sapientiam)

Αλευαδας eine alvarische herrschende Familie in Thessalia (wie Βακχιδες in Corinth.) Herod. VII. 6. IX. 1. Aristotelis Politic. V. 6. diese Familie herrschten bis zum Philippos. [illegible]

Schneider zu Aristotelis Politic addenda p. 35.

Aristotelis Politic.   Pausanias

Socrates selbst soll gehört haben den Γοργιας als Jüngling. wie Cicero de Oratore.

και δη και wie die Lateiner cum ~~tum~~.

εδικειν τινα. lat. incessere aliquem aliquid. Horat Sat. I. 4. 504. [illegible] dieses schlecht.

αποκρινεσθαι gewöhnlich ist beym Plato αποκρι-νασθαι. der Aor. im Ind. et Partic. bedeutet eine (Praeteritum) vergangenen Zeit ohne daß die Handlung mit andern Handlungen zusammen trifft, (z. B. ich schrieb einen Brief, wie erwartet war, auch daß ich hinzusetzen konnte, u.s.w.) da der Aoristus etwas vergangenes ausdrückt so ist folglich daß er eine momenta-ne Vergangenheit aus. Im Conj. im Opt. im Inf. im dem Imperat. drückt der Aor. die Handlung ohne Rücksicht auf ~~Vergangenheit~~ die Dauer. Daher

hier ἀποκρίνεσθαι, und nicht ἀποκρίνασθαι.

ἄρξηται. ἄρξωμαι, ante ἐάν, significat futurum exactum.

ἅτε, utpote, dieß wird bey Prosaisten mit participio construirt. bey Pindar, heißt es ὡς ἅτε, ist objectiv, ὡς subjectiv

~~τοῦ~~ ὁ βουλόμενος latine quivis.

weil ἄν sich an ein Pronomen anschließt und mit ihm die Bedeutung quicunque ausspricht hat immer ein conj. Aber wenn es zum Verbo gehört und es die Rede ungewiß macht so stände es opt.

οὐδενὶ ὅτῳ, fehlt ἐστὶ. aber der Grieche spricht es immer so aus.

Gorgias aus Leontinum aus Sicilien brachte die Sitte nach Griechenland. (Vide Gorgias §2. Nota Heindorfii. Spalding zu Quint. II. 22.) über alles aus dem Stegreif zu sprechen.

ἐνθάδε. scil. Athenis.

τὸ ἐναντίον περιέστηκεν, Griechen sprechen (4. 12. 4. 9. Thucid.) περιέστηκεν εἰς, doch findet man es auch so,

~~ὁ~~ γέγονε. perf. nicht aor. weil ~~es~~ die Sache schon vollkommen geschehen ist

κινδυνεύει in Attischer Sprache heißt scheint daß. latine vereor ne, obgleich hier keine Gefahr ist.

ὅδε, sequitur τόδε

γοῦν. wenigstens,

τῶν ἐνθάδε. scil. atheniensium

ἐθέλεις, cur non ἐθέλοις? Nota Heindorfii ad Phaedonem §. 36. θέλω, b. Homer ἐθέλω. bey Plato. θέλω ist stärker als βούλομαι.

μακάριως. Gedike ergänzt Deus, delirat

Matthiä Gram. §. 24. 5. ἀρετὴν γοῦν

τυγχάνω εἰδὼς latine, forte. (scio)

τοσοῦτον δέω. pro τοσούτου

ὡς ἦδε αὐτό. es gehört hier αὐτῇ. aber αὐτὸ bezieht sich auf das Ganze, nämlich die Lügner selbst.

ὡς οὐκ εἰδώς, wenn es noch ἐγὼ wäre. So aber εἰδότα (acc.) Note zum Hippias major §. 22.

πῶς ἂν εἰδείην. quomodo sciam.

ᾗ vitium scriptum für ᾗ.

nach ὅστις kann in der Prosa nicht conjunct. stehen sondern Indicativ, ὅστις μένων ἄρ μὴ γιγνώσκῃ.

εἶτε καὶ τἀναντία etc. ebenso §22. Charmides 33. Xenoph. Oeconomica 78.

ἀπαγγέλλωμεν um bey einigen verbis können beyde Aoristen vor. Heindorfi sententia probat Buttmannus. Aber Heindorf denkt es soll übergeleitet werden von ἀγγέλλω.

μὴ μόνον γε. Phaedo. 29. Cyropädie I. 6. 17. VIII. 3. 7.

οὐδ' ἄλλο πω, scheint mir es οὐδ' ἄλλῳ τῳ weil noch οὐδ' nunquam zwischen §15.

Gorgias war an der Spitze der Gesandtschaft nach Athen Olymp. 88,2. Diodorus Sicul. erzählt

Οὐ πάνυ, heißt als wäre es πάνυ ἢ allerdings.

ἴσως ‡ brauchten die Attiker um den Sachen die Schärfe zu nehmen, sind also hier unmöglich

‡ πῶς μοι τότε ἔδοξεν quomodo mihi tum placuit.

εἰ δὲ μη βελει, es ist falsch, es brauchen ja
solchen sollen die Griechen βελτιον für malo
also hier μη ist nicht nöthig. vid. Symposium
Wolfii 95. latine ni vel. mavis
δοκεῖ γαρ δηπε σοι, ἅπερ ἐκεινῳ, es würde besser
δοκεῖ γαρ δηπε σοι, ἅπερ και ἐκεινῳ
ὦ προς Θεων, nicht so ein bey uns, sondern
Schmeichelung sag doch quaeso.
εἰπον sollten, vielmehr εἰπε.
die griechische Moral της μεν φιλης εὖ ποιειν,
τους δ' εχθρους κακως.
ὅτι αὕτη ἐστὶν ἀνδρος. κ. τ. λ. oder αὐτος
γυναικος ἀρετη. etc. Xenoph. Oeconomia.

Sophist. Plat. 28.
Sophist Plat. 53.

ἀρετης περι. Plato setzt manchmal den genus. περι
gerne vom Ende.
οἶμαι, setzen es die Grammatiker immer nur für
etwas vollkommenes [illegible]. (wegen ich.)
ἔοικα, ἐοικεν ἔοικεν latine decet. aber in
Prosa wird es auch von einer logischen Schick-
lichkeit gesagt. so wie im lat. oportet, consen-
taneum est, und steht pro ἀναγκη ἐστι. ἔοικα
heißt ich bin ähnlich. (der Attiker sagt auch
ἐοικα ἔχων. vielmehr ἐοικα ἐχειν.)

εἰ μεν ζητων ἀρετην
cum de una tantum virtute
Platonicus perquiram.

κειμενων κεισθαι. in verschiedenen [illegible]
ἄρα, nicht nur b. ~~Hom~~ Homero sondern auch bey
andern (aber) als ein Verbindung.
ἆρα ob
μελιττης περι οὐσιας. einer fragten οὐσιας müßte
man eigentlich verstehen, aber das οὐσια vor sonst

Phedo §. 27. Heind.

längst von Plato gebraucht aber nicht von den Eleatikern welche dadurch die essentia ausdrückten. Also denke ich daß der Wortgebrauch erst dann in Gebrauch entstanden, weil Plato hinzusetzt μελιττης.

Plato Gorg. §. 3. Heind.

ἀπεκρινω von der deutschen und der Latein nach Plusq. wieder plusq. setzt, so antwortet der Grieche den Aor. (si habuissem, dedissem)
b. ἀποκρινασθαι ist die proprietas daß statt des Imperf. Aorist. gebraucht wird.

τι τοῦτο φῄς εἶναι; besser τι τουτο φῄς εἶναι

de Legib. 9. p. 27.
Xenoph. Ath. Resp. im Anfange.
Ilias VII. 408
Aesch. Eumenid.

κἂν εἰ es steht nicht für και ει, sondern es hat immer Möglichkeit. Sautque

ἀποβλεψαντα, ἀποβλεποντα. aber weil δηλωσαι der Aor. so ist auch hier der Part. Aor.

ὅ, τι λέγω; wenn es ein Fragewort bedeuten sollte wäre es hier ὅ, τι λεγεις.

ὑγίεια τε, τε auch wo bezieht es sich. Buttmann sagt man sollte και von anfangs weggestrichen ... sagen ἀνδρος τε, aber wir wollen vielleicht besser γε setzen. (Derselbe)

εἰς ὃ καλῶς που ἔχει ἀποβλέψαντα τὸν ἀποκρινούμενον τῷ ἐρωτῶντι, ἐκεῖνο δηλῶσαι ὃ τυγχάνει οὖσα ἀρετή. —
εἰς ὃ καλῶς που ἔχει ἐκεῖνο δηλῶσαι τῷ ἐρωτῶντι ἀποβλέψαντα τὸν ἀποκρινούμενον, etc.

πρός nicht προς ἰσχυν. sondern ἰσχυς, weil ἀρετή der Nominativ

πως. nescio quomodo

Homerus σαόφρων.
Pindarus Chironem vocat σώφρων

σωφρονος es bedeutet Mäßigung aller Leidenschaften der niemals das Maß überschreitet.

φαίνονται. male Heind. ἔοικε consentaneum est.

τί δέ; male, τί δε παῖς καὶ πρεσβύτης,

μῶν kommen ich ein Mann verwandt.

γίγνονται wird in temporibus obliquis für εἶναι gebraucht.

οὐκ ἂν δήπου — τῷ αὐτῷ ἂν τρόπῳ es möchten also wohl.

αὐτό, cur non αὐτήν (ἀρετήν) aber so gebrauchen es die Griechen.

τί ἄλλο, post hoc vocabulum semper γε. Phaed. § 84. Heind.

κατά cum genitivo hier von allen Reihe zum Demuth. Phaed. §. 20. idem

οἴωνται Dativ. male, vid. Butt. ad Menonem. §. 5.

καὶ gehört zu εἶναι, denn wenn es sich an δοκεῖ bezöge so müßten es heißen δοκοῖ.

γάρ bezieht sich auf ein dunkles [illegible].

αὐτόθεν: wer nur [illegible] [illegible] aber es steht

ἀλλά ἐστί σχήματα. es finden sich aber doch bey Plato und Xenophon ἀλλά εἰσι.

ὀρθῶς γε λέγων σύ

τινάς πάντας, pro τινές, quia iam antea erat accus. ἄλλας ἀρετάς

ἀνδρεία etc. die alten erkannten vier Tugenden ἀνδρεία, σωφροσύνη, σοφία, μεγαλοπρέπεια. — Die Handschriften haben ἀνδρία, et ἀνδρεία. Ich meyne daß in Prosa überall ἀνδρεία seyn muß und in Gedichten wo das Metrum die Kürze nöthig ist. so ist es εὐσέβεια. ἀνδρεία. ἐμπειρία, ἱερεία. Alle die Wörter kommen von adj. εὐσεβέως, ἱερεύς. aber es ist doch kein Wort ἀνδρεύς. es kommt also von ἀνήρ.

Vigerus de Idiotismis Graecis.
Budaei Commentarii linguae Graecae.
Schütz de particulis linguae Graecae.
Hermann nuper cum animadversionibus et addendis Schaefferi.

De Rep. II. p. 969.

Schaeffer Meletemata critica. p. 240.

Cic. de Inv. II. 54.
Arist. Rhet. 1. 9.

μεγαλοπρεπεια, magnificentia, vorzüglich zeigt sie sich bey dem Gebrauche wo man zu erkennen gibt, dass Geld aufzuwenden nicht schmerzt. — μεγαλοπρεπεια. μικροψυχια. pusillus animus.

πεπονθαμεν. παθω τι, es sey einem Gutes oder Böses, wenn ich nur was erleidet [illegible].

νυν δη jetzt eben. gerade jetzt.

Memorab. 1. 2. 17.

προσβιβασας. προσβιβασαι Schneiderus male

Scheff. Melet. critica p. 34. ειπεν σε ανεροιτο τουτο postea ελεγον.

υπελαβεν. υπελαμβανω τον λογον. Δεχαιρω

Varro de Re rustica. 1. 2. sermonem. Aeneid. VI. 722. Anchises excipit.

Phaedo Not. Heind. 85. μεταιγυαι.

Aristoph. Nubes. 85. μεμουσ.

τουτων μαθηματων των ιππικων ο,τι εστι. erklären von dem praecedenti λεγε

subl. λεγε. Heindorf. ad Prot. II. 75.

ου τουτο ονομα εστι το σχημα ο τουτο ονομα εστι το σχημα.

ω ανθρωπε ανθρωπος. [illegible]. λεγε.

εθαυμασε. ein [illegible] Aoristus. εθαυμαζον.

Phaedrus. 22. μαθηματων σωκρατες.

μη. [illegible].

αξιον γαρ (Sturz in Indice Xenophonteo,) operae pretium est.

1.
2. τουτ' ειναι σχημα.

τουτο το χρωμα

3. [illegible] das σχημα το zu [illegible], so müssten sie auch χρωμα haben.

χρωματι ganz nicht nicht ein [illegible].

εἶεν forsan ex. εἶ ἐᾶν, von Plato wird gemeiniglich gebraucht als eine Interiection. Der also der Wortforscher es so hinzufügt, um gleichsam einen Ruhepunkt zu finden. Nach den Vergleichen die in Plato vorkommen sollte man dieses annehmen, und so verbessern wie es in Alcibiade l.c. steht.

Alcib. p. 119. — 9.

Timaeus in seinem Lexico in Addendis.
in Cratylo §. 59.
Plat. Symposium p. 206. e

μὴ φάναι die Griechen und Römer drücken ihre negatio mit einem Worte, und trennen sie nicht von den Wörtern wie wir.

τί ἂν οἴει σοι ἀποκεκρίσθαι. Was meynst du was du damit antworten wirst. Hier der Ind. ist perf. pass. so scheinen die Deponentia bald activ, bald passiv.

Gorgias §. 19.

ἀγών jeder Ort wo man sich öffentlich zeigt, wo öffentlich auftritt.

ἐλέγχειν evincere.

σὸν ἔργον die Griechen sagen auch σὸν τὸ ἔργον.

ἀποκρίνομαι. entgegengesetzt ἐρωτάομαι. ein mittelwort διαλέγομαι.

Theaet. 64.
Sophist. 83.

προσομολογῆ Buttmann in indice προομολογεῖν zugestehen

τελευτᾶν καλῶς wie meynst du etwas finden? verbindest du mit dem etwas καλεῖν ὄνομα. etwas nennen

zum Cratylus nota in initio Heind.

σοφισταί Machten sich sehr verdient um Griechenland.† Πρόδικος hielt Vorlesungen über die Sprache und hielt Nachforschungen; er hielt sie für Geld.

† wie es selbst aus dem Plato zu ersehen.

Cratylus §. 2.
Protag. § 67.
Politic. des Plato. siehe Heindorfs Stellen zum Charmides § 24.

ποικίλος. steht oft der Sinn davon von subdolus, weil man es so und so drehen kann.

ὕβρις. superbia, ὑβριστής wer die Schuldigkeit aus den Augen setzt. im deutschen ist kein Wort dazu.

πράγματα (παρέχειν) negotia facessere. h. l. πράγματα προστάττεις. aber man kann auch das πράγματα zum ἀποκρίνεσθαι hinzunehmen.

ἐπειδὰν εἴδῃς der aor. nach ἐπειδὰν wie das futurum exactum gebraucht.

vid. Liv. IV. 3. quibus quam aliud quam admonemus. (vid Drak. Edit.)

ὅτι οὐδὲν ἄλλ᾽ ἢ ἐπιτάττεις, das haben auch die Römer, denn die Griechische Sprache war nicht so ganz die basis der Römischen.

οἱ τρυφῶντες (delicati

ἕως ἂν (quatenus. quo ad) so lange bis.

ὥρα die Zeit, überhaupt alle Zeit wo sich die Körper Kräften entwickelten, d. h. die jugendliche Schönheit in der Mannbarkeit.

Aristophanis Equites 46.

καταγιγνώσκειν τινί τινος einem etwas aberkennen, einen Schwächen.

Xenoph. Oecon. II. 1. Charmides (Heind.) 3. (mit mir ist gar nichts zu machen als mit einer ~~...~~ σταθμη)

ὁρμῇ ἥττων τῶν καλῶν Socrates war den schönen guten Jünglingen hold.

ἢ ἂν nicht zusammen, sondern ἂν ἀκολουθήσεις, ἢ heißt quam

πῶς δ᾽ (πῶς δέ) quidni πῶς γὰρ δ. πῶς γὰρ warum nicht

Diog. Laert. VIII. 58. Quint. 3. 1. 8. Corsini (zu Plut. de placitis Philosophor.) Empedoclis Fragmenta v. Sturz

Ἐμπεδόκλεια. γοργίας war des Empedocles Schüler

Πίνδαρος fragmente von Pindar aus Heyne 3 Th. p. 13.

ὄψει σύμμετρος vel ὄψει εἰδητός.

Aristotelis Poetic. I. 11.

τραγικὴ Note von Heinde falsch. Empedocles scheint gar nicht bloß, nur der jüngeren. Doch hätte Aristoteles von ihm nicht so geschrieben — τραγικῶς heißt b. den Griechen tragisch erhaben. Gegen diese traten auch die Komiker, so daß man das

Τεχνικὸς beschäftigten — Cratylus p. 27. Heind.

παραδιδωσιν nachgeben und vortragen. — Aristot. Metaphys. II. 1.

ὥσπερ Αλεξίδημος Orientalische Ausdrücke bis heute Sitte sich nach dem Nahmen Vaters zu nennen.

δοξαιμι. δοξαια promisce b. Plato.

πρὸ τῶν μυστηρίων vor den. — Der erste Grad von Mysterien war allen offen, aber der zweite ἐποπτεία war schon etwas besonderes. — Valkenaer zu Euripides Hippol. p. 25. p. 161

οὐδὲν ἀπολείψω

ὅπως μὴ (man fragt es soll [illegible] werden oder aber falsch,) aber daß ich nur nicht etc — Phaedon (nota Heind.) 38.

εἴπων [illegible] infinit. partic.

καὶ παῖδας πολλὰ ποιῶν etc die Sophisten spielten darauf mit den Sophisten, z. B. sie sagten man könne aus einem Dinge viel machen, und eins aus vielen. Wenn ich was zerbrach so war aus einem vielen geworden — Sophist 77. nota Heind.

ὁ ποιητής forsan Pindarus vel Simonides.

δύναμαι man will hinzusetzen τὰ καλά, doch dieß wäre einfältig. dieß verbum ~~soll~~ kann ohne [illegible] Zusatz hinzugesetzt werden, (Sich erinnern sich am Schönen, und es bezeichnen Schleiermacher) — Lysias Reiske p. 248. — 742.

ὡς in der Meinung.

τί in dem Sinne [illegible] daß er etc. .

ἤ etwas

ὠφελεῖν juvare.

ὅτι ἥσσοι μὲν οὐ ~~τ~~ τῶν κακῶν ἐπιθυμοῦσιν — Gorgias § 43. τοῖοι [illegible] λεγω etc / Euripides, Electra. p. 120. / Platonis Gorgias 68.

βλασφημοῦμαι, βλασφημοῦμαι, wie es in den älteren Sprachen.

τοῦτο ἀνάγκη nun formel

Phedo §. 130. Heindorf. κακοδαιμονας es wird schlechthin [illegible] erklärt. Jeder Mensch hält einen δαιμων in die Hände bey der Geburt, der ihn durchs Leben führt.

κινδυνεύεις αληθῆ λεγειν du magst wohl die Wahrheit sagen.

τουτου λεχθέντος melius τουτου του λεχθεντος.

ὑπαρχει, suppetere. da seyn, als ein Grundlage zum [illegible]

ὑπολαμβανω. annehmen.

μή; in Fragen, nu, wird nun, nicht

μεγας βασιλευς. ine ὁ μεγας βασιλευς. heißt immer in Griechenland der Persische König. Meno hatte mit dem Persischen Könige in Gastfreundschaft. Die Thessalier waren nur so halb Griechen und es ist überal bekannt daß sie den Xerxes begünstigten. Die Thessalier waren auch sehr reich, daher der Spott auf ihn weil er nach dem Ansehen die Tugend abmeßte

ξενος πατρικος. Homerus πατρωιος

τι εγω τῳ πορω ist gar nicht Platonisch die Ausgaben haben τι εγώ τῳ πορω. Aber ich glaube es soll seyn τι τοιουτον τῳ πορω

Protagoras §. 50. αυτά. Schneider. αυτό, weil es schon einmahl αυτά vorhergeht.

παντως auf jeden Fall. omnino.

αὐτῳ, muß durchaus seyn αυτο

προς ἐμέ ich stelle bloß nur diese Ausdrucken προς ἐμε unterordnet. sonst προσμε

κερματιζω klein machen, in [illegible] theilen.

τι ουν δὴ τουτο λεγω Heindorf τι ουνδε τουτο λεγω

δει με τυχ. vel δει μοι τυχ

ειᾶδας es kann nicht impersonaliter stehen, weil es nur δεῖ, so steht.

τινος οντος αρετης. warum denn nicht ..ης αρετης, weil es τι dennoch steht

γοητευς der Gaukler.

καταπᾳδεις. αειδειν, incantare

ατεχνως. A ατεχνως. ohne Kunst, simpliciter, ordentlich.

..ες μεσον απορειας γεγονεναι. weil zu vor γοητευς. †

..ειδος. der griech. accus. hat gleich die Bedeutung von Casus form.

ταυτῃ τῃ.

εμε τουτον τι ποιειν

καιτοι und doch

αποδημῶν

απαγειν in carcerem ducere. vielleicht macht der Ausgewiesene an Thessalien wo es weil Gesetze waren; vielleicht waren Gesetze drüben

πανουργος Schalk. Schelm.

εικασας. εκασας. alt Attisch

λυσιτελει. λυειν τα τελη, kosten decken

..υδεια

εθελω

και ηγησεις καὶ auf welche Weise.

προτεινας vorlegen. Schleier. denn als welches besonders von allem welches du nicht kennst, welches du doch untersuchen. Denn welchem Gegenstand nach etc. Heindorf.

καταγεις καταγειν, ist der eigentliche Nahme von Spinnen, daher filum καταγμα die Faden. Der wahre Ausdruck ist παραγει

..ος αρα   ως ουκ αρα εστι das ist nicht möglich

Hippias major §. 43.
De republica p. 273.
Cyropaedia VI. 1. 10.

Thede Nota Heind.
Symposion p. 181. Wolfii.

Phaedo. 31.

Charmides 30.

Phaedrus §. 3.
Crito §. 14.
Gorgias §. 91.

Valkenaer Eurip. Phoeniss. 64.

Euthydemus §. 2. 17.

ad pro 3

Euthydemum §. 15. — οὐκ οὖν scheint er dir nicht.

Plat. Sophist. §. 8. — τινὰ λόγον λεγόντων

ἔμοιγε δοκεῖν [illegible]

Euripid. Hecub. 84. — ὅσοι, die alle, welche sind

ταυτί haec.

Olymp. II. Pind. — δέχεσθαί τινι jemandem was abnehmen. Herman zu Pindars Pythia IV. 37.

Kneider — εἰς τὸν ὕπερθεν ἅλιον in die obern Sonnen. [illegible]

†Olymp. II. 101. — Pindar [illegible] ἔθνει κρατοῦσι [illegible]

πένθος b. Homer. Kummer (πάσχω) b. Pindar. [illegible] calamites [illegible]

†Construct.

Oed. Tyrannos. — ἅτε γὰρ etc. † ἅτε γὰρ ψυχῆς οὔσης [illegible]

Plato de Legib. IX. p. 854. — γένους τῆς ἀπαθοῦς φύσεως

Aristoph. Equites — κωλύει kommt [illegible] und in [illegible]

Phaedr. §. 62. Phadon §. 47. — ἀποκαρτερῶν, und nicht in [illegible]

ἄρα ἤδη ἀκοῦσαι Infinit. [illegible]

ἐγκλητικούς die adj. auf ικος drücken einen [illegible]

Charmides §. 18. — ὡς ἐγὼ πιστεύων ἀληθῆ εἶναι

ἁπλῶς λέγεις male [illegible] ἀλλὰ πῶς λέγεις;

μά, [illegible] Partikel.

τουτωνί [illegible]

Casaub. ad Theophr. XI. p. — πολλῶν ἀκολούθων [illegible]

Theaet. §. 49 Heind. — μέν

ὁπότερ. für ὁποτέρως. — Heind. ad Gorg. §. 54.

ἔξιν ἔχον statt ἔχει, die Griechen brauchen es so.

ἄλλο τι nicht wahr,

τούτων. besser τέρτον, τέρτων & διδάσκω

τοιόνδε λέγω. besser τοιόνδε δὲ λέγω

ἐνθένδε von hieraus.

τετράπων τετράπην.

δεῖ δεῖ

ἀλλὰ im Nachsatze. wenigstens. at certe.

οὗ. im Genit. wohin.

προὔργου zu fördern. aus πρὸ ἔργου.

ὅσον immer heißt es wenigstens

μήκει. die Griechen sagen διπλάσιον μήκος. Plural. kann es nicht sagen. also ist wahrscheinlich ein den μήκει zum den Datio setzt.

ἤνυτο b. Homer et Diod. ist der A. 2. ἄνυμε

φυλάττε. warum nicht φυλάττε? üblich statt φυλάσσω. für φυλάττομαι. — Gorgias §. 38.

προσαναπληρωσαίμεθ' προσαναπληρωσαίμεν.

ἦν γράμμη. fehlt ἤ.

ἰνα τείνει

ἡμῶν es sollte stehen, weil doch zu groß ist τοῦ ἐμοῦ.

οἱ σοφισταί die Gelehrten. σοφίζειν. gelehrt sagen.

διὰ ὅτι eine Versicherungsformel, so kommt auch ἴσθ' ὅτι auch etc. — Gorgias §. 91.

ἀναλαβών herannehmen.

εἶχε. ἔχε,

μαθήματα. nun hier matheseis, nun studia, doctrinasve Plato putet. videant viri docti.

Symp. δικαιοτατον ει / δικαιος ειμι. ich bin verbunden.

Phaedon. §. 83. 3. αλλως τε επειδη αλλως τε και, praesertim, zumahl.

ει ουν ὅ αν ἦ χρονον ἢ και ὅ αν μη ἦ ανθρω…

Πος hier muß daß ἦ seyn.

ὥστε θαρρουντα. ich sollte nun denken ὥστε ε

και τα μεν αλλα. eigentlich ist es wahrscheinlich und και τα μεν αλλα. besser aber wäre es και τα μεν γε αλλα. μεν γε. tritt da wo einem stärkern Rede auftritt. Protag. §. 71.

Protagoras §. 11. περι της πανυ es soll seyn περι της δε.

επιχειρω. wird im griech. mit dem Inf. gebraucht conari

εγωγε. ω Σωκρατες αλλ', fehlt zusammen [illegible]

ινα δη. scilicet

De Republ. VI. p. 519. εἰ μη τι ουν Buttman hat es erklärt.

ὁπωσουν muß hinzugedacht werden ζητεται.

αλλα γε σμικρον etc. laß etwas von der Hauptsache ab.

οιον περι χωριs wie z. B. etc.

ωσπερ μεν τινα ὑποθεσιν ich glaube gleichsam

ειρμεν εστι etc. es ist hier die Rede von einem rechtwinklichten Dreyeck Mollweid. Comment. Mathematico Philol. Lipsiae 1813 ~~[illegible]~~ geht dahin: wenn es heißt ein Dreyeckwinklich ist, so ist es denn etwas anders als wenn es nicht ist. Nicht ein jedes Dreyeck läßt sich in den Kreis einspannen sondern ein rechtwinklichtes wenn die Hypotenuse dem Durchmesser gleich ist. ενθειναι einspannen so viel als εγγραφειν (Euclides)

einschreiben. Man sagte ἐναρμόζειν wenn die Figur schon gegeben ist. (Schreiner...) ἐγγράφειν wenn man in den Kreis giebt und man soll den Dreyeck schreiben.

παραβάλλειν χωρίον ——— ——— βάλλειν σχῆμα εἰς τὴν γραμμήν. einen Figur über die andern errichten. dieser Gebrauch von παραβάλλω. vel βάλλειν. Hat Mollwey dahergebracht beweisen. —— Auch hat er beweisen was ἐλλείπειν χωρίῳ τινὶ εἴδει heißt. Nemlich ich habe A [figure] B errichten darauf das Parallelogram es ist auf den AB errichtet aber es reicht nur ein Theil davon aus.

Euclidis Elem. I. 44.

D E A C B

παραβεβλημένα, τινὰ kann es hier nicht stehen nur παραβεβλημένη.

Wenn dieser Raum von solcher Art ist dergleichen ein Dreyeck über die gegebenen Grundlinie aufgestellt, und ein etc.

Liv. descendenti locus est

Mathia Gram. §. 390.

Si hoc spatium est tale, quale si quis ad datam ejus lineam applicaverit, deficiat spatio tali, quale est illud ipsum applicatum, aliud mihi videre videtur.

ἴδιον καὶ τοῖχον

C. Euclides

Wenn ein Dreyeck von solcher Art ist wenn man an den ihm gegebenen Linie ein Dreyeck errichtet dieß und den Dreyeck mangelhaft etc.

B A D C

Wenn das gegeben Dreyeck ABC. an dem Art ist daß wenn man auf dessen Grundlin AC. ein ähnliches Dreyeck ABD errichtet diesem zum vollständigen Dreyeck ABC das Dreyeck BDC, welches dem ABD ähnlich ist, so wird alles rechtwinklicher Dreyecke Es läßt sich erweisen daß in diesen Fallen

Euclid. Elem

daß ABC. rechtwinklich ist.
Dieses läßt sich auch so ausdrucken. Wenn
das △ durch eine aus der Spitze auf die
Grundlinie durch gezogene Parallele in die Theile
so getheilt wird daß diese den ganzen
ABC in 2 theile eingetheilt ~~so~~ die rechtwink-
licht sind.

Wenn hat dem Plato verwünscht gemacht daß er ihn zugleich er nicht ganz
sagt verräth und er so durch umschweifen.

Eutokius in Comentio
δε σφερα et cylindo

Damals hat das Delischen Orakel verlegt
zur Abwendung der Seuche daß man das
Cubischen Altar verdoppeln sollte. Plato
versuchte diese auflösung, diese hängt
von der Ähnlichkeit von dem Dreyeck
der hier gegeben wird. — Man darf
sich nicht wundern daß er so hoch spricht
denn nur redet er ja dem Menon an
nicht dem παις. auch läßt er hier den
geometer sprechen, welchem es auch gezient
hoch zu sprechen. Vielleicht wollte auch
Plato mit seiner Gelehrsamkeit prangen

Phedo: §. 46.

καὶ ἄλλο αὖ, und was anderes scheint es mir
ἐντάσεως Einschreibung.
οὕτω δὴ vielleicht sollte es δε.
ὑποθέμενοι, hypothesiam incientes
διδακτον ουσαν εἰη und für dann lehrbar seyn?
ὁποῖον kann nicht für was zwischen seyn. für
M.S. Vindebonense hat ποιον. Aber Plato würde
besser sagen τοιονδε, τοιονδε. — Hier ὁποιον

und ποῖον ist verschieden, ποῖος ist nicht in directer
Frage — Schleiermacher will lesen εἰ ὁποῖον τι
ἐστι ἢ οὐκ ἐστι, aber ich kann ja nicht fragen οὐκ
ἐστι, sondern ἢ ἢ ἐστι.

ἢ οἷον sei aliud est genus quam doctrina quaedam.

ἐστιν ἢ ἄλλον ἢ οἷον etc. würde es verständli-

ἢ τοῦτο. oder dieß ist jedem klar etc.

ἐπιστήμη. Wissenschaft die Lehren

ἄνθρωπος warum nicht ὁ ἄνθρωπος, dazu können
wir bald kommen. Die Attiker zogen ὁ α. zusammen
z. B. τὸ ἄγαλμα für τἄγαλμα etc. Valckenaer
und Brunck haben es in den Tragikern (Dichtern) überall verbessert. Aber ~~gilt~~ hic caute agendum!
Die Griechen haben Substantiva bald mit præpos.
bald ohne præpos. Aus den casibus obliquis
wo der accent steht kann man es erwarten.

δηλονότι für δῆλον ~~[illegible]~~ ὅτι.

ταχύ. ~~[illegible]~~ schnell.

ὅτι τοιῷδε μὲν οὗτος. wenn so etwas statt findet so etc.

ἄλλος. mit genit. so auch ἀλλοῖος.

τὸ μετὰ τοῦτο, adverbialiter wird gebraucht hierauf

τί δὲ δή; wie nun?

~~[illegible]~~ Οὐκοῦν also

τάχ᾽ ἂν εἴη dann ist sie kein gut

ὃ οὐκ ἐπιστήμην περιέχει, quod non scientia continetur,

εἶ μὲν ἀγαθοί; wir sind gut. (durch Tugend sind wir tugendhaft)

καθ᾽ ἕκαστον singulatim

ὅταν τι wenn etwas.

Hermann in der Recension zu Matthiä Gram. in der Hall. Lit.

πάντα τὰ τοιαῦτα. könnte es nicht heißen πάντα τοιαῦτα, (denn ich meyne hier nicht alle sondern einige. τὰ τοιαῦτα. die Dinge von der einen Art sind.) Allein weil es alles gesammt ἦ steht ein abhängig, sondern ἦ ist immer in directer Frage, ἦ ist hier ob also müßte hier stehen εἰ. Allerdings steht vor οὐχὶ nie ἦ, sondern es steht ἀλλ' οὐχί; — hier muß εἰ unabhängig stehen. Der Fehler liegt hier in γνῶναι.

Thate §. 89.

οἷον ἀνδρία (ab. die Tapferkeit)

θάρρος zu Platons Zeit fiducia. θράσος. audacia Kühnheit. Aeschyl. θράσος für θάρρος

ἐγκράτεια [illegible] dieses bezieht sich παραλαμβανόμενα. diese Arten nennen die alten Grammatiker Chiasmos. vel hier das X auf das und das sich bezieht.

ἐπιχειρήματα alles was die Seele thut aus activen Tugenden, Thätige Äußerungen der Seele nach Äußeren. hier ist die Tugend activ, aber. καρτερήματα ist mehr passive.

γνώμης μὲν φρονήσεως (Wenn sie Verstand leitet)

εἰ ἄρα wenn also.

ἀναγκαῖον, dieses zieht gleich nach sich den Dativ wie πρέπει.

2.) ἄρα οὐκ ausstreichen

1. κατὰ τὰ ἄλλα. (accus.)

[illegible] εὖ γε σοι die Römer reitere aliquid ex aliqua re. also die Griechen [illegible] ἀνδρεῖν [illegible] etc. Aber es wird von einem [illegible] [illegible] niemals εκ gebraucht, [illegible] z. B. wer einem der sich abhängig macht, heißt εἰς τινα ἀνδρεῖν

ἤτοι entweder

οὐκ ἂν εἶεν denn sind wohl nicht von Natur gut. non natura sunt boni

οὐδὰν που ἂν ἡμῖν zu [illegible] und Leute (essent nobis) die gleich wissen konnten

ἀκροπόλει da [illegible] war die [illegible] kommen.

καταδεδυμμένοι . verschwinden, [illegible] und ver[illegible] schlüpfen.

hinter ἵνα ὅπως folgt immer der Ind. aber in gewissen Stellen ist es das Imperf.

Daes Meletemata Critica. (miscellanea Critica)

Wo also die Sache erst in einem Moment geschehen [illegible] soll so steht der Aor.

[illegible] γίγνοιντο. sollten γίγνονται; aber es steht zu vor [illegible].

ἡ ἡλικία aetas, apud nos die Römer sagen in aetate venire so muß das κατ᾽ ἐξοχήν, von kräftigen Alter Jugendkraft.

Εἰκὸς γε τοι das ist doch wahr.

ἆρα οὖν also. Charmides im letzten Bande v. Plato. ἀρα wenn es vorn steht b. [illegible] [illegible] immer. Nonne

ἴσως νὴ Δία. wahrlich! wahrlich!

ἀλλὰ μὴ. vereor.

§. 26. (Menon Platonis)

Demosthenes [illegible] [illegible]. Index von Reiske zum ἀκροπόλει

Hermann §. 577. zum Viger. Matthiae Gram §. 520. 5.

Platonis Protagoras.

Soph. Oed. Tyr. 1389. 1382.

Charmides §. 3. Liv. cum in aetatem venisset. abineunte aetate

Matthiae de Particulis

ἀλλὰ ὡμολογήσαμεν das einzige ἀλλὰ mit Acc. [illegible] es steht auch in Lachete p. 169. μὴ Νικίας ὅ[illegible] Das, aber es hilft nichts weil hier dies ob bedeutet.

~~μὴ μεν~~ ἐδόκει μὲν dieses μὲν folgt auf die verba credendi. Also hier muß man auch dies glauben. Weil aber μὲν wo δέ nicht folgen verbum credendi bedeutet. — Hinter δοκεῖ, [illegible] ταῦτα μέν, muß das verbum zugedacht werden.

ἀλλὰ μὴ ἔτι. ich fürchte daß es nicht bloß kurz muß scheinen sondern in Gegenwart u. Zukunft. ἐν τῷ ἔπειτα. in futuro.

τί οὖν δή; wie denn

δυσχεραίνεις αὐτό; scheint dir zu schwer? (ἀλλὰ

ἀντιλέγειν eigentlich vom Spiele (Denken) zurückziehen; (ἀνά zurück) aber der Grieche setzt ein [illegible], z.b. deutsch muß ich sagen ich nehme es zurück daß dies wahr sey, hier aber heißt es ich nehme zurück daß es nicht wahr sey (falsch) der Grieche setzt nach verbis negandi immer eine negation noch zu.

ich nehme es zurück und sage daß es falsch ist.

(Der Grieche sagt: ich nehme es zurück, sag ich.)

Phedon §. 81.

οὐ μή, et μὴ οὐ unterscheiden. οὐ μή ist [illegible] aus einer dunklen Elipse, nach dem οὐ ist ~~[illegible]~~ δεινόν ἐστι, sil. μή, φοβεῖσθαι (μή). so folgt also nach diesen tempus finitum gewöhnlich den Conj. μὴ οὐ, wird statt des bloßen μή gesetzt, und afficirt den Conjunction nicht. Jeden einzelnen Stellen bedeutet dies quin quo minus. In allen solchen Sätzen wo negation folgt wird es pro simplici μή gesetzt. Nach den verbis

~~[illegible]~~

Hermann de elypsi pleonasmo in den Anmerkungen Vigero hat er es abgekürzt.

αρχινεαλας αν.

ὅτι δ' οὐκ ἐστιν ἐπιστήμη dass für einen Lügner sey.

ἐάν γε τι, wo man es nicht glaubt

εἶεν Buttmanns Note schlecht. Hier ist der Optativ [illegible] weil schon der Hauptsatz Optativ sey. Aber auch gut könnte es hier sey εἶεν.

εἶεν warum hier nicht der Indicativus; der Optativ kommt daraus weil im λέγων ein Imperf. liegt. Also nach Imperf. folgt der Opt.

καίτοι μετὰ πολλῶν γε λέγω. nämlich mit seinen Schülern, vielleicht meint er auch hier Staatsmänner

μεταδῶμεν welchen wir mittheilen wollen.

εἰς καλόν. in einigen Fällen brauchen die Griechen [illegible] adverbium, aber nur in der Formel εἰς καλόν. [illegible] 6. εἰ καλόν ἐστι τὸ πράττειν.

μεταδιδῶναι immer cum genit. und man denkt sich hinzu μέρος, die Griechen lassen dies μέρος aber weg.

εἰκότως. wahrscheinlich — aber warum steht hier nicht so: εἰκότως δ' ἂν τῷ ἔχη?

ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, von ungefähr, aus dem Stegreif.

πρῶτον, zu erst.

Πολυκλείτος Herodotus III.

Ισμηνίας ὁ Θηβαῖος.

ἐπιμέλεια. [illegible]

πρῶτον μεν. folgt ἔπειτα, manchmal ganz weggelassen und ohne δε

[illegible]σαλγες Schleiermacher sehr schlecht. expeditus, der leicht wird, wenig Umstände auf wand macht.

Protagoras §. 104.
Theaet. §. 95.
Lysis §. 41. Xenophon Symp. IV. 12. Cyr. V. 5. 40. Xenoph. memorab. I. 2. 44.
Gorgias §. 45.
De Republ. p. 512.
Platonis dialogi ed. Buttmann p. 55.

Heindorf im letzten Bande Platonis operum.

De Republ. B. 1. p. 36.

Schneider Note zu Xenoph. Apol. 29.

μεγίστας ἀρχάς

περὶ ob es in Ansehung der Tugend Lehrer gäbe

τῶδε über diese Sache.

γενέσθαι im praes. ich werde im Aor. ich bin geworden aber wir können ja nicht sagen daß er werde, sondern sag. wollen wir γίγνεσθαι verbessern? Nein der Inf. Aor. drückt nur einen kurzen Dauer der Sache ohne Rücksicht auf eine Zeit. geworden sagen γενέσθαι hier aber können wir dieß nicht brauchen sondern müssen sagen γίγνεσθαι denn wir wissen ja nicht ob wir sagen einen Sache dauern wird.

σκυτοτόμων σκυτοτόμος ein Schuhmacher. Gorgias 111.

ἀντιποιουμένους die Anspruch machen, qui artem profi=tentur

πράττεσθαι τινα.

Nota zum Proleg §13.

τὰ αὐτὰ ταῦτα. adverbialiter. wie auch ταυτον τετο, ἕτερα τοιαῦτα,

βουλομένοις, supple ἡμᾶς.

ἄλλοις δέ τισι etc. sondern etc.

ζητοῦντα μανθάνειν Buttman will es erklären, aber so müßte es stehen τὸν ζητοῦντα, und wo es möchte dieß auch abhängen. Ich würde es corrigiren ζητοῦντας, und bezogen μανθάνειν muß man hinzu denken ἐκείνου. — (Sonst ζητῶ steht doppelt den accus. ζητῶ σε εὐδαίμονα εἶναι)

Plato Hippias §. 22. Herman zur Wiger. 207. Il. α. 79. Odys. β. 84. ζ. 86. Rhunkenius

μηδ' ἐστιν. etc. qui non cupiant et quorum nullus est discipulus. der keinen Schüler können nicht sagen.

Sallust Jugurtha 101. 5. Cicero Brutus. 74. Wobkens Lectiones Tullianae p. 105.

τὶς μαθητής falsch. nach der Negation darf nicht τις folgen sondern die negation muß wiederholt seyn. neque est illorum discipulus quisquam.

ἀμαθία. ein toller Dummer.

πρός με. besser als πρὸς μεμε. aber παρά με. eine παρ᾽ μεμε.

πάλαι. dudum oft heißt es auch: so eben.

Valkenar zu Euripid. Hippolytes.

τὴν ἐμὴν τὴν ἀρετὴν. Buttm. absol. accus. aber sogenannte nom. absol. oder accus ist nichts, bloß der Genit. gilt. dieß kommt bloß vom Denken, von der Abweichung.

ἢ δῆλον δή wenn die Griechen etwas gesagt haben so, daß man denn sich selbst dieß beantworten kann setzen ἢ δῆλον δή. Oder ist dieß klar

Stephanus zu Anfang des Protagoras.

παρατρομενης. einkerkern, eintreiben

δήπου wohl

Ἡρακλεις. b. Griechen Verwunderung b. Römern exclamatio

εὐφήμει ein Wort meistens b. feyerlichen Handlungen gebraucht. — Allen guten Fortgang des Festes konnte man durch ein unschickliches Wort verderben. hier fehlt noch πᾶς. (εὐφήμει πᾶς) zeigt gute Verbindung. der Gegensatz βλασφημεῖ πᾶς. — bona verba quaeso. —

μηδένα. es sollte ~~f~~ vollständig heißen μηδένα μή.

οἰκεῖος. der zur Familie gehört. οἰκέτης der Sklave

λωβηθῆναι: mutilare. verstümmeln.

ἐστί. gehört zu φανερά.

Herod. II. 16. idem VI. 112. Matthiae §. 304.

οὗτοι ἄρα μόνοι. diese also allein

εὐεργετεῖν. bene mereri

τι. gehört zu εὐεργετεῖν.

ἐγὼ μὲν. ich nun.

(ὅπως)

Φειδίαν γε. vielleicht einen besseren Φειδίαν γε

Phedon S. 34. — δὲ aber δὲ ἄρα. dagegen.

ἤ quam

ἐργάζομαι kann man fragen was nun der Fleiß [?] daß er ἐργάζεται; oder warum fragt er nicht ...

Platonis Protag. S. 22. εἶναι ἐν τινι. et πρός τινι, vel πρός τι. versari circa rem ein Handwerk treiben

εὐδοκιμεῖν. in Ansehen stehen

πεπαιδεῦσθαι sich [illegible]

δεῦρο hin [illegible]

ἐπιτρέπειν. Vollmacht geben, die Wahl [?] ...

ἐπιχειρεῖν, versuchen.

ἆρ' εἶ. bist also

καὶ εἴην γε, wahrscheinlich [?]. möge ich es sagen Ged.

et Bast. male forte καὶ εἰ.

ὦ δαιμόνιε. wunderlicher!

πῶς ἂν εἰδείης. konnte auch sagen εἴης.

δαίμων b. Hesiodus können untergeordnete Götter b. Homer nicht. es wird bey ihm überall mit einem Ausdruck des Erhabnen [?] des Unwillens gebraucht. Die einzige Stelle im letzten Buch in Ilias ist nur wo es ὁ Gewaltiger steht, doch dieß Buch war schon von den alten Grammatikern für unecht gehalten. dieß ὁ Gewaltiger kann man auch übersetzen lieber Freund welches Wort

Hom. Il. II.

nach verschiedenen Leuten ausgesprochen, verschiedenen Schattierungen begründet. — Herodotus. Aristophanes.

οἱ εἰσι. wolf. male.

ἐπεὶ denn. /

θαυμάζοιμ' ἄν. miror quid hoc sit, ich kann nicht begreifen

ἀλλὰ γάρ. sollten sie zusammen, so steht gewöhnlich getrennt

ἀλλὰ δ γάρ.

ὠνεγεγόνει ἐφαίνετο. post Aor. sequitur Aoristus — Phaedon §. 10.

νῦν δή. eben so

τί δὲ οὖν hinter dieser Partikeln folgt Aor. wo deutsch Präsens folgen muß. quin tu dic ipse. — Protagoras §. 3. (Note)

τι λέγειν. etwas wahres sagen

ἐν τῷ μέρει. der an dich die Reihe (trifft.) kömmt.

τυγχάνω τινι. einen sprechen.

ὅτι mit Konj. ist poetisch, es sollte sagen ὅπως ἄν etc.

Καλὸς κἀγαθὸς schön brav, vom Anfange galt es nur vom Körper. dann wurde es anders gebraucht, 1, von den optimatibus. (Vornehmen)

πότερον steht niemals allein, aber wahrscheinlich daß Sokrates hier etwas ausgelassen.

προτέρων. v. Kolam. — Idem dialogus §. 32. Phaedrus §. 23.

ἔτι v. Kolam. Ged. et Butt. male. οὐχ ἧττον ein Pleonasmus. folglich steht in diesem μᾶλλον. also kann man ἔτι hinzusetzen; durch μᾶλλον wird Verschiedenheit läßt er weg.

ἢ μή. ellipsis aus ... Buttman Gram. ... finden.

πότερον. es kann auch πότερων

προδότου aber lieber (immer besser, besser

Ἔγωγε πάντων γε etc. durch γε folgt sehr oft ein kleiner Sätzen.

εἶναι steht für Imperf.

εἴπερ τις ἄλλος. die Griechen sagen auch εἴπερ καὶ ἀλλ' οἴει. sollte folgen ὅτι

[Margin: Heede] ἄλλος τέ τινας etc. also sollte noch μάλιστα τε folgen, ut latini et et

Κλεοφάντου war ein Zeitgenosse, ein anderer großen ~~S~~ Männer Sohn.

[Margin: cf. Protag. §. 41. (Notam)] ἐδιδάξατο. διδάξω τινά. ich lerne. διδάξεσθαι τινά. läßt ihn unterrichten. Aber die Griechen sagen auch παιδεύειν. διδάσκειν. lehren lassen. Pindar. Olym. 7. διδαξάσθαι. für διδάξαι. lehren.

ἔπεμψε γουν etc. die Griechen haben die Künste weiter gebracht als wir. v. Xenoph. ἱππικά.

θαυμασίας. wunderlich. θαυμαστάς. Wunderwerth.

[Margin: Protag. §. 51.] ἐποίησε für plusq.

εἴχετο. Gedike male. melius Butt. in Judicio. ἔχεσθαι τινος. was mit der Sache verbunden ist. (was von Guten Lehrern abhing) hier könnte auch sehr ὅσα διδασκάλων etc. gr.

[Margin: πȣ. et πȣ̃.]

ὑπιαβατ' aor. inuxasset.

ἴσως οὐκ ἄν vermuthlich nicht.

τί δὲ τόδε. ein Stück mit dem Folgenden.

ἅπερ ὁ πατήρ αὐτοῦ, in den Dingen, in denen sein Vater

αὐτοῦ in denen Dingen

Οὗτος scil. Themistokles.

ἢ τουτον ουχ ὁμολογεις. wenn du zugiebst.

παντως. allerd.

Λυσίμαχος.

ἐπαιδευσεν. für ἐπαιδευσατο. — Wolf zu Demosth. Lept. S. 93. p. 533.

συγγεγονως τουτῳ mit dem Sohne. — Platonis Laches. p. 179. a.

ει δε βουλει wenn du einen willst

Ξανθιππον — Olympias 87.

δοκῶμεν kein δε folgt. — Plutarch Pericles p. 27. b.

ενθυμηθητι οτι Θουκυδιδης nachdem er die vorigen Regierungs[illegible] schimpfete er zum Thukydides. — Wie können diese Männer schlecht heißen? Von φαυλος, ist ~~wenig schlechten~~ hier nicht ~~[illegible]~~ gesprochen, φαυλος bedeutet auch ἁπλους, ungekünstelt, einfach. Außerdem merkt hier ein Kennzeichen der Gemeinheit. die Helden hier waren entweder nicht von hoher Geburt. Themist. Aristides etc. oder homo popularis so wie auch Perikles war ganz δημοτικος. also in so ferne heißt er hier φαυλος, aus welchem Gesichtspunkte er hier angesehen wird; hier ist die Rede von Thuc. Sohn des Milesias, nicht dem Historiker.

ἀδυνατος τι. ich vermag diese Sache

που εδοκουν schienen einigermaßen.

ακοῇ auditione.

~~τουτοῦ δε αυτοι~~ der Grieche liebt alle Partikel ὅτι οὗτος οὐκ etc. bey einander. wo die Römer cum setzen. Nonne apertum est, nunquam futurum fuisse, ut, cum is in qua disciplina sumptibus opus esset, ea filios suos institueret, illa contra in re in qua nullo opus esset sumptu ut bonos efficeret viros, eos

Gorgias §. 144. non instituerit, si quidem docere eos posset
Lysias. Reiske p. 547. p. 187. οὐκ ἐδίδαξεν. v. Holen Butt. ich ungern es
Cicero pro Mil. 31. cap. cum adnot. Ernesti könnte hier bezahlt stehen, man kann
sagen es τὴν ἀναλίσκειν τι, aber
der Grieche könnte auch gesagt haben ἀναλίσκειν τι. kosten worauf verwenden,
also kann hier den οὐ richtig fragen warum

ἀλλὰ γάρ und auch ἀλλά bedeutet einen Einwurf
den man sich selbst macht. at enim, at.

σύμμαχοι wie, so lange die Athener ἡγεμόνες der Griechen waren, so waren die
benachbarten Insulaner wie jetzt der Rheinbund.

ὥστε so daß etc.

ᾗ entweder

vide oben §. 21.

ἐξευρεῖν ὅστις scil. τινα.

κακῶς λέγειν ἀνθρώπους schlecht sprechen von den Leuten

Charmides §. 44.

ῥᾳδίως leicht, mutwillig.

κακῶς ποιεῖν ἀνθρώπους Menschen schaden.

~~σ~~ σε auch sag σέ der Grieche setzt auch σε καὶ αὐτὸν σεαυτόν. αὐτοὺς σε.

πρῶτον μέν. wonach kein δέ

ἐάν ποτε γνῶ wenn wir recht eingesehen haben werden. si cognoverint.

παρέχειν αὐτοὺς διδασκάλους wollen denn die, haben sie Lust, als Lehrer aufzuklären.

διδάσκαλοί τε. Wenn hinter dem τε, durch einen Abschnitt ein γ folgt, so ist etwas
hinter, worin sich die Worte verlieren

konnte. Hier muss [illegible] τε ειναι και
διδαξαι.

αλλα τοτε μεν. [illegible]

τουτο ομολογειται. ist was [illegible]

αγαμαι [illegible] θαυμαζειν, wird mit Accus. [illegible], mit Dat. (Xenoph.) hier mit Genit. weil es [illegible] dieß [illegible], und es [illegible] folgen ὅτι αν.

λεγειν. — δεινους. vid. Ind.

σοι σοι

οἱ πολλοι, vulgus, multitudo.

οἰδ᾽ ὅτι. nur als [illegible]

Θεογνιν. 540. ante Chr. wir haben noch von ihm γνωμας. [illegible] Poesie [illegible]. Auch Hesiodus schreibt in dieser Art.

εντποιος επεσιν dieß will anzeigen daß Θεογνις mehrere Gedichte schrieb. doch hier deutet dieß επεα. Versus. im Griech. heißt auch ein einziger hexameter επος.

ελεγειος alles b. den Griechen was mit hexameter und pentameter geschrieben worden ist. dieß Versmaß wurde zu kleinern Gedichten gebraucht. (Theog. v. 33.) Adversaria Miscellanea p. 148.

Και παρα etc. b. Brunck Και μετα τοισιν και εσθιε· και παρα τοισιν

απ᾽ απ wenn es in der Mitte ist, hat kein apostrophum.

διδαξεαι b. Brunck μαθησεαι.

Brunck. in Thiemi Lexicon dieses wortes

ὀλίγον μεταβὰς paululum postea. v. 424 b. Brunk.

ποιητόν, etc. b. Theog. ποιητοντε

λέγει πως fragt noch überflüssig, mir scheint dieß soll nur ει δ᾽ ἦν etc. stehen.

ἔφερον. φέρειν μισθούς. Valkenaer φέρεσθαι μισθούς. aber man sagt φέρειν et φέρεσθαι μισθόν. so auch ἆθλον.

οὔποτ᾽ ἂν. denn würde ein — Theog.

αὐτὸς αὑτῷ sibi ipse

ἄλλου ὁτουοῦν πράγματος Urbem quam statuo vestra est. man dürfte hier nur umstellen quam urbem etc. Butt. sagt dieß sey verschieden von den Stellen wo Accus. steht. Aber wie ist denn hier der εἰπεῖν woran steht und dieß doch den Accus. regiert — In der alten Sprache hat der Genit. die Macht daß er durch περὶ ersetzt wird. So sagt Homer in Odyss. εἰπέ μοι πατρὸς statt περὶ. Also wie in der alten εἰπεῖν τινος statt περὶ τινος. so auch εἰδεῖν περὶ τινος. Memorab. I. 1. ἐσκόπει αὐτοῦ. nicht περὶ αὐτοῦ. Auch b. Hom. γρω mit genit — In der alten Sprache konnten man die Wörter fragen stehen etc. mit genit. setzen. Denn die Sprache hat postea die praepos. genommen, denn viele casus haben dieß schon in der Sprache daß sie die casus ausdrücken.

Lysis Plat. §. 40. (Matthiae Gram.) vid notam ad p. 66. Butt.

Il Σ 122.

οὐχ ὅπως non modo. (so viel als non dicam) Schellers schlecht. daß auch non modo wieder non. Wie denn ich sage non modo est dives, sed non habet unde vivat. Im Deutschen kann man aber, nicht nur nicht.

ἐπίστασθαι kann heißen glauben.

τοτὲ μὲν — αὖτό. bald. bald.

οὗ οἱ μὲν φάσκοντες. cujus se magistri profitentur.

Περὶ αὐτό. (πρᾶγμα)

Κυρίως. proprie

οἱ αὐτοί. beziehe hätte Plato: οἱ καλοὶ κἀγαθοί

ὄντες. also αὐτοί, zu ὄντες.

ἄλλοι γε. supple εἶεν

εἰ δὲ — διδάσκοι, supple εἰσι.

οὐδέ. ne quidem

Πράγματος οὗ. hier kann ich so stellen, wie auch
οὗ πράγματος.

οὐδαμοῦ φαίνεσθαι. nirgends sich zeigen. alias
nullo loco esse. οὐδαμοῦ εἶναι nullo loco haberi — Gorgias §. 24.

θαυμάζω δή. pro ἤδη. bey πολλοί oft. also
πολλοὶ δή. für ἤδη.

πότερον [illegible]

Κινδυνεύομεν wir mögen wohl.

φαῦλοί τινες latine in sing. durch quidam. aber
im plurali! kann ich nicht ausdrücken.

Πρόδικος Cratyl. er habe die wohlfeile Vorlesungen
bloss gehört.

Παντὸς μᾶλλον οὖν utique. auf jeden Fall.

ἑνί γέ τῳ. pro τινι.

διαφεύγειν. nach ὅτι Infinit

καὶ διαφεύγειν ἡμᾶς τὸ γνῶναι. corrige ἂν ἡμᾶς. oder
κἂν διαφεύγειν

οὐκ ἔστι. nequit. haud possumus.

φρόνιμος der systematische Wissenschaft hat. — Cicero de Orator. l. 8. Heusinger zum Cicero de Officiis Praef. p. 45.

εἴ τις εἰ, latini nisi si.

τί δ' wenn nu

Odyss. Π. 420.
Phaedon. §. 65.

ἕως ἂν so lange er

τὸ δὲ dieß braucht Plato oft, wo der Römer cum tamen. ἄρα gehört hier zu γν. γν ἄρα μοι ἐστι.

τοσοῦτο γε um so mehr.

ἐπιτυγχάνοι ohne casus. [illegible] statt τυγχάνοι τινος.

οὐκ ἀεὶ τυγχάνοι. entweder ἂν zuzusetzen, oder τυγχάνει schreiben

ἂν δοξάζοι. ἂν δοξάζῃ

ὅ,τι. warum denn wohl.

ἢ ἔχω oder soll ich's dir sagen.

πρὸς τί δέ quorsum hoc dicis.

ὅτι τοῖς Δαιδάλου eine personificatiōn der Kunst (δαίδαλος) wie Ἡρακλεῖς der Kraft. — Die ältesten Sprache drückt alles lebend. der Griechen machten zuerst die Götzenbilder wie Klötze, dann erst artificirten sie die Säulen, und man sagte Dädalus machte Statüe die fortlaufen wollten. (v. Excursum II.) Pausanias erwähnt noch 6. Statüen des Dädalus. v. Indicem.

Junii Catalogus Artificum Veterum.
Joh. Andr. Schmidt de Dedalo mechanico.
l'Histoire de l'academie des Inscriptions XIII Band.
Interpretes ad Palaephatum 22.
Barthelemy Voyage d'anacharsis. 3. Band.
Scholien v. Ruhnken gesammelt.

ἀγάλματα ein Schmuck worüber man sich freut ἀγάλλεσθαι jauchzen, Note Ruhnkenii zum Timaeus.

ἀποδιδράσκειν. fortlaufen wie ein Sklave pflegt.

τιμή Werth. pretium.

ἐθέλω. im deutschen pflegen (solere) von leblosen bloß dingen.

λογισμός. λογίζεσθαι wo der Verstand sich in sich selbst einschließt und mit den Dingen beschäftigt die in sich stehen.

δόξα. Meynung.

ἔοικε τοιούτῳ τινι. scheint diesem so etwas.

εἰκάζω. ich vermuthe

ἀλλοίου verschiedenartig

φαίνην ἂν εἰδέναι um [illegible] an.

ἓν δ' οὖν nicht εν οὖν!

τὸ ἔργον das Letzte.

χεῖρον, adverbium. es sollte stehen χείρων.

πράξεως. Geschäfte. politische Geschäfte

τοίνυν. igitur. da nun aber.

οὔτ' ἐπίκτητα die ἐπιστήμη ist nicht eine Lehre von einem Lehrer zu erlernen, aber daß sie auch keine Natur[illegible] erkennbar sind, wer hat dieß gesagt. wo steht dieß im Dialogo. dieß ist verschlungen.

εἰ διδακτόν ἐστι. ent. ἀρετή.

τὸ μετὰ τοῦτο, etc. ich schreibe τὸ μετὰ τοῦτ' etc.

φρόνησις, Einsicht.

ἀλλὰ μήν atqui

ἡγεῖται. sollte ἡγεῖτο.

ᾧ δε. wodurch aber.

ἐπιγίγνεται. obtingit. contingit παραγίγνεται

ὅδε hier.

οἱ ἀμφὶ Θεμιστοκλέα. b. Homer. Herod. nur von einer Person. aber b. den Attikern von den Leuten die um ihn sind, oder von der Art dieser ist. — Gram. Matthiä

διό. daher διά. mit accus. auch durch.

ᾗ vermöge deren

Jacobs Socrates Note p. 190. 3 band Element. Buch.

Il. B. de Thersite

Xenoph. Symp. 1. 10.
Bach zum Xenoph. Symp.

Phaedon S. 16.

ὀρθοῦσι

Χρησμωδος. entsprungen dem e volatu avium spricht.

ἀληθῆ καὶ πολλά. πολλὰ καὶ ἀληθῆ

κινδυνεύει etc. es mag sich so verhalten.

ὀρθῶς ἂν etc. ich meyne ὀρθῶς γε καλοῖμεν ἂν

θείους. die Griechen sagen θεῖος begeistert

κατεχομένας etc θεῷ. κατεχεῖς etc. begeistert

gesprochen von der Gottheit begeisterten Personen.

γυναικεδησπου etc. im Cratyl. parodiert er auch an die Weiber.

θεῖος. σεῖος

ἐξηγούμεθα ἐλέγομεν. Aorist. und Imperf. zusammen.

οἷος ποιῆσαι ich bin solcher als er ist vermögend dies zu thun.

τοῖ σκιαί als Schatten. ausgeflossen als

εὐθύς. Atticus für z. 6.

ὥρα ποι ἰέναι. tempus eundi

ᾗ darf er gehen.

Dialogus II. Criton.

Ein artiger Dialog, doch ich gewisser von seiner Ächtheit, denn obgleich viel schönes darin vorkommt, so ist er dennoch platonisch. f. Schleiermacher Prolegomena in dem Gespräch. Ich

dächten wir frey von dem platonischen Aeschy=nes. Aristoteles zitirt ihn nicht. Cicero bloß de Div. lib. II. — die Scene des Dialogs ist wahr, nicht willkührlich.

Apologie Xenophontis §. 23.
cf. anonymus apud Stobaeum in florilegio 1.
Plutarch. 2. vol. p. 1126.
Phaedon. p. 99.

τηνικαδε. die Adv. auf ικα. bilden Zeitformen in dieser Zeit. zu dieser Zeit. — Wie soll man die Zeit eintheilen. Homer weiß von keiner ~~Zeit~~ Stunden-art, daß aber die Stunden Zählung zwischen Homer und Plato aufgekommen ist, ~~ist~~ dieß gewiß. — doch selbst der Xenophon nennt keine Stunden. (τηνικα. πηνικα)

Hindenburg. Anmerkung zu Xenoph. memorab. IV. 3.4.

πρῳ. vid. Brunck zu Aristoph. Lysistrata 6.12.

ορθρος βαθυς. primum diluculum.

ηθελησε. εθελειν. willig seyn.

υπακουσαι. ὑπακουειν. jemanden anhören. κοπτειν την θυραν. Mors aequo pulsat pede. die alten klopften mit den Füßen. ψοφειν την θυραν. dieß geschah von inwendig. Die Thüren der Alten (v. Terenz. Plaut. auscultare. respondere.) waren nach der Gassen zu.

Casaub. zu Theophr. Chap. 4.
Bach. zu Xenoph. Symp. 1.11.

ξυνηθεω. familiaris sum.

και τι και. andere και τοι και. dieß schlecht. και τοι. und doch abunde! τι. gehört zu ευεργετης

ευεργετειται. v. Notam Buttmanni.

ηκω. non venio (ερχομαι) sed adsum.

επιεικως. germ. ziemlich. satis

εωα. nicht bezeichnet es Unwillen, doch nicht immer, es bezeichnet Verwunderung.
γοβανγη vid. notam 4. praeclare!
αγρυπνια και λυπη Socrates war ja nicht immer traurig und schlaflos. die Alten setzen bey ἤθελον αν. vellem ne ipse quidem essem in tanta et insomnia et aegritudine in quanta sum. supple. quomodo ego tuum somnium turbare potuissem?
διαγγς ich schreibe διαγοις
ευδαιμονισα του τροπου. glücklich preisen wegen des Charakters. ευδαιμονεζω um grünt. denn schon ευδαιμων αγυγης.
πλημμελές ein Verstoß, ein Fehler,
ει δει daß. vid notam 6. Isocrates de pace. p. 198.
εν ξυμφοραις ανεπιτηδειον man sollte bloß er-warten ξυμφοραις ανεπιτηδειου. so sagt er auch εν πεδαις δεδεσθαι. (in vinculis vinctum esse.)
τό μη. et τό μη ουχι. wie b. Lateinern quominus v. notam 7. man könnte auch ὅσε μη
εσι ταυτα. (Fischerus in 8. nota male.) sunt ista Cicero.
φαινεσθαι. offenbar ist
Matthiae Gram. §. 289. εν τοις ρᾷστα dieß steht b. den Worten ~~der~~ b. den Superlativis oder μαλλον. Hermannus sagt: man denke sich das pathetisch, daß man Worte ist also hier für ενεγκαιμι φερειν. Wolf aber sagt. Thuc. III.17, und III. 81. diese beyden Stellen sind aber dieß nicht zu rechtfertigen beweisen kann εν τοις. er zeigt von Schriften, man sollte

doch für ἐν ταῖς in Schriften. So auch ἐν τοῖς
γενομένοις ἐξετάσεις (editio) daher ...
Wolf ἐν τοῖς, steht für πρῶτος. in hoc rerum
genere. Doch ich glaube daß bloß Hemsterhuis
gut spricht, bloß mit der Erklärung Rutt- (in der ...)
mans. — ἐν τοῖς, man müssen gleich hier
φέρεσθαι, und setzen dann βαρύτατα. aber so
ἐν τοῖς διάγεσθαι χαλεπώτατα, ich trage sie unter
den traurigsten am schwersten. quam ego omnium
gravissime tulerim. — Aber wie wird es mit
c. Thucydides, dieß ἐν τοῖς ist bloß eine Ver-
stärkung. Und also ~~daß~~ das ἐν τοῖς hält nur
die Sache.

οὐ δεῖ nach dieser Ankunft
τὸ πλοῖον die alten Gesetze sagten daß die Hin-
richtungen nicht Statt in anderen Zeiten sollten.
Hier diese Sache soll noch vom Theseus herrühren,
seinen Thaten zu verewigen. Ein besonderes
Schiff war dazu um die Θεωροί, (das Fest Θεωρία — die Gesandtschaft
das Schiff Θεωρίς) während dieses Schiff fort-
ging durfte Niemand in Athen hingerichtet
werden. c. Xenoph. 4. 8. 2. heißen sie τὰ Δήλια.
das Schiff blieb aus 30 Tage aus.

οὕτοι δή. hier δή für ἤδη.

μὲν hinter δοκεῖ. Phaedon. p. 8. 5. in den Scholien
dieser Lesart ἀλλά, δοκεῖ μὲν ἐμοί, ἥξειν τήμερον.

εἰς αὔριον. αὔριον Morgen, εἰς αὔριον auf Morgen.
Hermann zum Viger male εἰς ἅπαξ εἰς τρίς. aber
gut εἰς τρίτην ἐς ἡμέραν.

τύχῃ ἀγαθῇ. Plato Symp. quod bene vertat.

τεκμαιρει vel τεκμαιρει. auch τοπτει.

ειδοι. ειδες, weil es zum ὄ gehört.

φασί γε etc. Kritik hat die absicht er soll entschuldigen. Hier urgirt: ita quidem illi dicunt, sed non necesse est.

κύριοι Gefängniß Wächter, die so genannt ἕνεκα die in im Gefängniß die Anstalten übernahmen.

τοίνυν igitur

σπουδης ἡμερας an den Festtagen, ~~folgend~~ Zeilen

τεκμαίρομαι nicht supplirend εγω, sondern hier absolute hier pro ιδειν.

ολιγον προτερον Horat Serm. 1.10.33. und die Interpretes Heind 19. 195 Ovid. ~~H~~ Socrates hielt auch viel auf die Träume, diese sind wie von seinem Genius.

ἱμάτια die Weiber und Männer trugen nur einen ἱματιον, wie also hier pluralis?

μεν ουν wenigstens

εναργες klar und deutlich

ὡς εμοι δοκει. (v. Not. 5.) es sollte seyn ὡς γε μοι

ουδενα μηποτε. etc. nach ου μη folgt entweder futurum oder conj. aoristi

αναλισκειν. alii αναλισκειν χρηματα

2. Basil. ~~ar~~ ει αναλισκειν χρηματα ει

ed Lub. et Comm. ει εθελον αναλισκειν χρηματα, αμελεσαι, so auch der Steinbr

und Florentiner ἀπεληλύθασι. Ungriechisch ist ὅ
δοξω ὡς. ich streiche dieß ὡς. und stelle
ἀπεληλύθεσαν. ἀπεληλύθασι.
Καίτοι. atqui, und doch.
ἢ δοκεῖν etc. so ähnliche Undeutlichkeit Euthydem
§ 71. Demosth. in der Rede περὶ συμμοριῶν
p. 180. Reisk. Ausgabe.

περὶ ποιεῖσθαι περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι. περὶ gehört bey
Homer prae supra εἶναι περὶ πάντων Il. Rhaps. 1.
vor einem andern rechten. Daraus war dieß
einmal so ging man weiter περὶ πολλοῦ, so viel
als πολλοῦ ποιεῖσθαι.
οἱ πολλοί. Vulgus
πείθονται. fut. med. für πεισθήσομαι fut. pass.
ὦ μακάριε, so wie ὦ δαιμόνιε bald mit Verwunderung
bald spöttisch.
ἐπιεικεῖς so viel wie σώφρονες.
διαβεβλημένος. βαλλομαι calumnior
πάντα δὲ δῆλα Buttmannus bene. (v. not. 5)
σχεδὸν τὰ μέγιστα. latine: prope omnes.
εἰ γὰρ ὤφελον eine Platonische. wenn der Pöbel
die größten Übel zu vollbringen kann, so
kann er auch das Beste. ὤφελον mit εἰ. sonderbar!
ὤφελες τοῦτο πράττειν du hättest sollen. Der Grieche
braucht es wunschweise das latein utinam. Bey
diesem Worte schwindet der Sprachgebrauch. man
denkt dieß nicht als einen Aor. sondern ist ein
Wunschpartikel geworden. Symp. p. 187. 6.
ὅτι ἂν τύχωσι, und ποιοῦντες. quicquid faciunt.

– ἐμοῦ προμηθῇ. du bist nicht für uns besorgt.

συκοφάντης. (in Griechenland und in Rom durften jeder dem ein Prozeß gemacht würde, sey es auch das größte, ins freye exilium. Aber war das Prozeß geendigt da konnten er nicht;) einen eignen Classe von Menschen. Die alten Grammatiker erzählen ein Märchen von Feigen. bey den alten wo kein Kläger, da kein Richter.

Cicero in Verrem.

Xenoph. memorab.

ἐκλέπτειν. rein im lat. furari. etwas zu verhehlen, etwas zu leiden. eine Art der Strafe war b. den Römern die ἀτιμία. Atimia ob ein exilium in Athen war? das Ostracismon, war kein Exilium, Entfernung bloß. ein weises Gesetz!

(Dissidentia legum Romanarum et Graecarum)

δίκαιοι ἐσμεν wir sind verbunden.

ἀλλ᾽ ἐμοί. ἀλλά. auf denn!

Parmenides §. 21.

σῶσαί σε ἐξαγαγεῖν. es könnte seyn ἐξαγαγόντες, aber dann wäre eine Häufung der participien.

εὐτελεῖς wohlfeil.

ὑπάρχει tibi praesto sunt.

οὗτοι οὗτος. bedeutet oft hier, da.

ἑτοῖμοι. b. diesem Worte lassen die Griechen das Wort εἰμι.

ἀποκάμῃς bezieht sich auf φοβούμενος.

~~χρῷο~~ οὐκ ἔχω ὅτι χρῷμαι ἐμαυτῷ. nescio quo me vertam.

πολλαχοῦ an vielen Orten

(Apologie p. 38. b. erbietet sich Κρίτων 30 Minen für Socrates Strafgeld zu geben)

Valcken. Euripid. Phoeniss. v. 76. nota Phaedon §. 68.

Lucianus Nekyomanteia

ἀσφάλειαν Apol. p. 37.b. 26

ἔτι [illegible]

ἐπιχειρεῖν τι et τινι etwas unternehmen

πελάζουσι. man könnte auch [illegible] ἐκεῖνοι.

ὡς τὸ εἰκός ut aequum est.

περὶ τοὺς ὀρφανούς statt ὀρφανοῖς. Apolog. §. 34.e.

οἵαπερ. οἷ ἅπερ.

σὺ δέ μοι δοκεῖ. cum tu mihi videaris

ἄν gehört zu ἕλοιτο. ἂν ἕλοιτο. quod vir bonus et fortis eligat

ὑπερίδε. [illegible]

τὴν ἡμετέραν [illegible] τι ἡμετέρα. [illegible] Gorgias §. 29. p. 28.
[illegible] κατὰ γνώμην. [illegible]. κατὰ γνώμην
τὴν ἡμῶν.

τῆς δίκης εἰσερχέσθαι εἰς τὸ δικαστήριον. Casaub.
zu Theophrast. 14. Wolf setzt εἰσῆλθεν, für
εἰσῆλθες. [illegible]
[illegible]
ζῶν [illegible]
[illegible]

καταγέλαστος [illegible]. Aristoph.

σμικρὸν ἡμῶν ὄφελος ἦν. cf. Hemsterh. zu Apol. p. 28. b.
Lucian 1. p. 506.

μᾶλλον δέ. vel potius. vel potius ne deliberare
tempus est (non tempus deliberandi) [illegible] tempus est
[illegible] infinit. [illegible] tempus est [illegible]
[illegible] tempus est [illegible]
[illegible]!

ἄλλως [illegible] ἄλλον. hoc. τῶν ἡμῶν [illegible]
(πράγματα)

Sophocl. Trachin.
Euripid. Alcestis

1064. πρεσβευω im gottlichen Werth.

ου μη σοι ξυγχωρησω ου μη mit fut.

μορμολυττυσαι die Kinder schrecken für die Kinder, die eine Art Popanz μορμω wurde als die Amme des Acheron vorgestellt. der alte Dichter σωφρων apud Stobaeum. (Ruhnk. zu Timaei Lexicon.) v. Arrianum Commentarius in Epictetum II. 1. 15. (Dissertationes Epicteteae) steht auch in Aristoph. in Theocrito, μορμολυκη) Romanis erat lamia.

μετριως. επιεικης bescheiden, gut.

του λογου. locus. materia.

αναλαβοιμεν. Wyttenbach p. 42 de sera numinis vindicta Plutarchi

εκαστοτε. gewöhnlich

αρα in der Partikel steckt immer eine kleine Frage.

αλλως. frustra temere Lexicon Timaei Platonicum mit der note Ruhnkenii

ως αληθως für bloß αληθως. und ως ετερως für ετερως. ως bedeutet sein (und seine gabe) wie das Lateinische quam, perquam magnus!

χαιρειν. rühmen, gehen lassen

ανθρωπειος. et ανθρωπινος

παρακρουει unvermerkt einen Stoß geben. παρα latine auch trügen, betrügen. Valckenar z. Amonius p. 191.

τουτο παλαιον dieß als ein Meteor [illegible]. Plato Critias (frag) p. 111.e. Herodot VI. 100. s.

ιατρος die Alten behandelten die Gymnastica Proleg. p. 313. 6.
als einen Teil der Hygiene, daher war ein
Arzt immer dabey um Rath zu geben.

τι ἐστι τὸ κακον τουτο; was ist das für ein Übel,
wohin zielt es.

ταλλα übrigens cetera. cetera bonus.

και δη και. cum – tum.

γ τῃ του ενος Schleiermacher denkt Socrates denke
hier an Gott; ich meyne er denkt hier vollen-
det moralischen Menschen.

ὡς ει μη etc. Protag. §. 11. und man sollte denken
die Stelle sey hier kopirt.

εγιγνετο απωλλυτο. Socrates meynt die früheren
Gespräche (§ 6. c. d. §. 7. initium ejusd. dial.) welche
über diesen Gegenstand zielt. (v. notam 6. p. 92.)

τῃ των επαϊοντων δοξῃ (vid. notam Fischeri) male
Fischerus, gehorchen nicht der Meinung der Verständi-
gen, sondern des grossen Haufens.

βιος βιωτος vita vitalis Ennius. vita vitalis was
lebt, ein unglücklichstes Leben βιωτη.

τουτο σωμα. cod. Tub. bene τουτο το σωμα.

συνιημι. rein lat. juvo. vielleicht den

ὁ, τι ποτ' ἐστι. was er nun ist, entweder ὅστις ποτ'
ἐστι, oder ὅ, τι ποτ' ἐστι. quidquis est, utcunque est.

πανυ ου (ουτω) gar nicht.

και αυτη ἡ αληθεια. scilicet ipsa veritas.

πολλα κακα ειπειν τινα Homeri Iliad. 6. (ειπειν τινα.)

εκδιδασκω Hesych. συμβιβαζειν. διδασκειν.

αλλα μεν. at enim dicet quisquam. Forte Critonis
verba, at ipsius quoque Socratis esse, nemo est
qui negat. (vid not. 4. p. 93.)

ουτος γε. Codex Tub. et Priscian. γε.

ομοιος ειναι. αν ὅμοιος ειναι Priscian

και τονδε δε. Cod. Tub. και τονδε.

εμοιγε δοκει — ειναι die gewöhnliche Lesart nach den Wörtern der Ähnlichkeit den Gleichheit [illegible] folgen so die Römer similis ac, atque,

τω προτερω adv. atque prius.

αλλα μενει." Nun das bleibt

§. 121.

ὅς δε συ λεγεις τας σκεψεις, (δια) was du der g[illegible] Meinungen hast, ohne das was für Meinungen du denn auch hast.

περι τε χρηματων etc. der es gibt περι τε χρηματων αναλωσεως steht so müßte auch stehen και περι δοξης.

αναβιωσκομεν. αναβιωσκεσθαι 1. hat es einmal transitivam vim. es heißt Aelian Hist. Anim. XVI. 19. in vitam revocare aliquem. in Phaed. 46. intransitive wieder lebendig werden re-viscere. Wyttenbach Epistola Critica p. 2[illegible] putat: αναβιωσκομεν αν. (Reiz in Leipzig [illegible] Diog. Laert. II. 43. erzählt.

Parmenides §. 30.

ουτως αιρει. quoniam ratio ita evincit, [illegible] (ὁ λογος) ουτως αιρει — oder χαριν τελειν. αιρειν (την) δικην, [illegible] sam vincere in jure

υπολογιζεσθαι (υπο λογον ποιεισθαι) in rationem quasi trahere.

Apolog. Socrat. p. 28. d.

παυσαι ἤδη aliquando. doch einmal.

περι πολλης ποιημαι πειθει σε ταυτα πραττειν — μη ακοντος (in der Note [illegible] Heindorf πειθεσθαι [illegible] nein) ich schreibe πειθας mit Ficino. [illegible] ἃ πραττω πραττειν.

ἀποκρίνεσθαι τὸ ἐρωτώμενον. et πρός τι, beantworten.

ἀδικητέον. dieß verb. wird construirt mit accus. Ernesti zu memorab. Heindorf zum Phaedo.

καὶ ἔστι ἐλέγετο. (vid. not. 3. p. 97. praeclarissimam!)

ἐκκεχυμένας praeclare Buttm. in Indice.

ἄρα τηλικοίδε γέροντες ἄνδρες melius (Apol. §. 34. p. 37. d.) τηλικοίδε ἄνδρες.

τί δαί nach τι folgt immer. b. Plato und den Komikern allein gebräuchlich.

ὡς οἱ πολλοὶ φασι male Jacobs veterum plurimos hujus sententiae esse sententiam. Neutiquam hac sententia omnes olim imbutos enim fuisse constat, quod primum religione christiana extincta fuerat.

δεδοικότας. idem quod δοκεῖ

εὖ μάλα. verstärkt bloß. nicht sehr bene, plane magnus Cicero Quaest. Tusc.

ὁμολογεῖν saepe significat promittere

ἀθρεῖν. b. Homer. circumspicere.

μή. wenn wir nicht (übersetzt haben)

οἰμωγή Themistius 26 Rede p. 325. d. hunc locum imitatus. vide Herculis somnium in Xenoph. memorab.

κοινόν τῆς πόλεως ipsa respublica. besonders b. den Rednern.

μέλλω. gewöhnlich mit dem fut inf. auch mit dem Praesens, am meisten mit Aor.

ἰδιώτης im Grunde einen Negation von etwas anderem was der ist. zb. wenn man von der Regierung spricht nicht zur Regierung gehörige Person Privatmann; wenn stellt es den Gelehrten gegenüber Nichtgelehrt.

ἄλλως τε καί. zumal

~~Aufschreibebuch N: 1063.~~
~~ein [illegible]~~
~~[illegible]~~

ζητως. Es waren Amtspersonen ζητωςες zu Athen die ex officio aufstehen mußten, die schlechten Leges anklagen, um sie zu aboliren.

ηδικει. αδικεω. jemanden kränken. Protag. §. 4.

δικαζοι, melius δικαζη

μουσικη Alcib. I. p. 120. ed Bip.
de Republ. p. 3. 403. Protag. p. 312. a. b.
dreyerley gehörten zur Erziehung der atheniensischen Jünglinge, γραμματικη Lesen und Schreiben, dann Erklärung der Dichter und Prosaiker dieß lehrten die γραμματισται und γραμματικος (der Gelehrte). die μουσικη Zither und Flöte, Alcibiades wollte nicht Flöte spielen. μουσικη hieß auch alles was zur Grammatik gehört. μουσας. und Gymnastike

δουλος. Herodotus III. 38. den Persern waren alle unterworfen. Schneider zum Pindar. 4[illegible]. Plato de Legibus VI. p. 762. e.

ἢ πρὸς μειρακίοις etc. an cum te ergo etc.

πασχεις. Cod. Tub. πασχοις.

κακως ακουειν von einem schlecht gesprochen werden. bey den Griechen war das größte Unbeachten [illegible].

gröbere Verwundung und das Hinzukommen den Vater schlagen.

δίκαιον εἶναι. δίκαιός εἰμι ich bin verbunden dieß zu thun b. Plato. aber b. Aristophanes heißt es ich bin berechtigt dieß zu thun. Doch ich glaube b. Plato hat es hier nur anders zu bedeuten, ich wollte hier anwenden: καὶ σὺ δὴ ταῦτα etc.

ὅ τῇ ἀληθείᾳ der Artikel ironisch gebraucht. Valckenaer zu Euripid. Phoen. v. 1637.

μητρός τε καὶ πατρός. Cyroped. II. 3. 10. VIII. 7. 14. Protag. S. 88. wird immer ~~τῆς~~ πατρός vorangesetzt.

ἐν μεσσόνι μοίρᾳ. Homer sagt ἐν ~~αι~~σᾳ — Valckenaer zu Herodot III. p. 258.

θωπεύειν, θώψ. Hesych. κόλαξ.

πάσχειν und παθεῖν warum Praesens und Aorist?

ὑπεῖκον supple τινί.

λειπτέον τὴν τάξιν. τὸ λειποτακτεῖν, λειποτάξιον. auch dieses Crimen folgt die ἀτιμία.

συμπαραιτεῖσθαι. (vid. Notam 13.) steht noch hinter Platonis VII. Brief p. 331.

ταῦτα hier, in dem loco ταῦτα dieser haec. illa

μεταδόντες καλῶν supple μέρος.

ἐξεῖναι λαβόντα τὰ αὑτοῦ. Wenn nicht gefallen gehe weiter nach obgleich kein Gesetz, aber so eine Erlaubniß.

μέτοικοι. Ansiedler in fremden Staaten, Schutzlinge (πολῖται. μέτοικοι. ξένοι.)

προστιθέντων ἡμῶν. da wir nur vorlegen. προτιθέναι Il. α. 290.

ὅτι τε. daß theils. καὶ ὅτι. und theils.

δυοῖν θατέρα. Liv. ex ea pro θατέρων. Liv. duo castra

ἐνέχεσθαι. ἐνέχομαι. ἐνέχομαι αἰτίᾳ τινί. [illegible]

καταπτηντο. καταπτεαδαι. anzeigen. Homerus doppelt μαλοις ἐπεσι καταπτεαδαι. … auch … schelten.

τεκμηρια argumenta.

θεωρια vulgo apud nos Ostmesse, vel illi celebrini apud Eleos olympici ludi.

ὅτι. ὅ, τι. nicht quod. (ὅτι nicht)

ουτε ἄλλοσε οὐδαμοσε nirgends anders hin.

αποδημια ein Aufenthalt in der Fremde.

Sovan zu Euripidis Medea 734. Apollodor. III. 14. 3. Plin Panegyr. 86.

οδε αλλων νομον επιδομια πολεων ουδε αλλων νομον ειδεναι

τιμησασθαι. τιμᾶσθαι. in diesem Sinne … der Schätzung. Es gab eine doppelte Art der Prozesse b. den Athenienser. entwed durch ein Gesetz wurde darauf die Strafe gesetzt, oder der Ankläger gab ihn an, und dann wurde die Strafe gefallen so ein Prozeß hieß αγων ατιμητος. Aber wenn die Gesetze nichts entscheiden konnten … kein Gesetz dazu bestimmt so ein Prozeß hieß αγων τιμητος. Der Ankläger mußte dann die Strafe vorschlagen die er dafür verlangte. z. B. Melitus auf den θανατον. so ein Prozeß hieß τιμημα. die Schätzung des Prozesses τιμασθαι την δικην. litem aestimare. — Wenn ich aber die Richter für unschuldig erklärten so mußte der Ankläger χιλιας δραχμας bezahlen. doch wenn er für schuldig gefunden so muß sich der damnatus Strafe festsetzen. wenn er also zu gelinde die Strafe nimmt so erhöhen sie die Richter — προστιμησις.

καλλωπίζεσθαι. περιπλομένας und ἀποφοράς werden gebraucht wenn jemand was thun will sich aber ziert. delicias facere.

ἀλλ' ᾑροῦ. elegisti

οὔτε ἡμῶν τῶν νόμων ἐντρέπῃ Lesev. ἐντρέπει ἡμᾶς.

παρὰ τὰς ξυνθήκας. gegen die pacta.

τοῦτ' αὐτό häufig αὐτός für μόνος. cf. Valkenar zu den Reden von Chrysostomus. p. 6.

φαιεν φαιεν αν.

σὺ δὲ οὔτε Cum ~~te~~ tamen neque Lacedaemona praeferres.

ἑκάστοτε gewöhnlich. Socrates und seine Schüler lobten die Lacedämonischen Verfassungen.

οἱ νόμοι δηλονότι urbs et nos videlicet leges.

ἐγγύτατα vel ἐγγυτάτω.

ἀμφότερα. ἀμφότερας.

ἢ Θήβαζε ἢ Μέγαράδε. die Thebaner lebten in luxus doch bey weitem aber bey ihnen keine so eine Zügellosigkeit als in Θετταλίᾳ.

βεβαιώσεις wirst bestättigen.

νέων γε oder νέων τε? ἀνοήτων. imperiti, Fantus.

κόσμος. ἀκολασία der gegensatz.

τὰ νόμιμα die gesetzlich sind: instituta.

ἄσχημον ἄν optime. denn das ἄν macht die Rede unangemessen. es steht oft ἄν mit inf fut. vid Rhod. §. 1.

οἴεσθαι γε χρή. nicht τι χρή. Protag. p. 520.

ἀπαίρω. gegentheil von καθαίρω. navem solvere aber beyde ausdrücke werden gebraucht für Landreisen. Rhunk. Timaeus.

ἀκολασία. Theopomp. b. Athenaeus 12. p. 527.

σκευήν τέ τινα

διφθέρα. ein Rock aus Ziegenfellen, vergl. Casaub. zu Theop. Char. 4. p. 56 (Fischers Ausgabe.) so ein trugen die Schäfer in Attika

ἐστωμύλας. sustinuisti

γλίσχρος Suidas erklärt durch κολλης (tenax) Hippias major S. 12.

ὑπερχόμενος. ὑπέρχεσθαι suchte sich an einen einschleichen wie es der adulator macht arripere. Horatius arripere officiose. δουλεύω aber wie ein Knecht dienen.

Euripid Phenissae 1682. Tibullus II. 3. 27.

ποῦ ἡμῖν ἔσονται. wo werden sie uns seyn

ἀλλὰ δή. at enim, not zu Protag. S. 71. außer

ἀπολαύειν. bitter genießen Hemsterhuis note zu Lukian 1. p. 326. Bipont.

Matth. Gram S. 496. 8.

θρέψοντας für τρεφήσοντας.

ἀλλὰ ἀλλ' ὦ. Proinde!

μήτε ἄλλο μηδέν (sc.) nicht mehr als.

ἄμεινόν ἐστι. (οὐ χεῖρόν ἐστι.) es ist gut.

εὐμενῶς. propitius geneigt von Göttern.

κορυβαντιῶντες waren so rasend wie die μαινάδες. Von κορύβας kommt eine derivation denn die Griechen mehr als die Römer haben. z. b. Lust zu lachen, risurio γελασείω auch haben die desiderativa haben auch ειω. θανατάω. κορυβαντιάω. Corybantisch seyn wollen.

αὐλός. jedes blasende Instrument

βομβέω summen.

παρὰ ταῦτα λέγειν, praeter haec dicere

ὑφηγεῖται: voran geht.

Dialogus III. Ἀλκιβιάδης πρῶτος

Einige Stellen heißen und sind nicht plato=nisch.

διὰ ὄχλου ἐγένοντο sind dir unbequem.

δαιμόνιον Socrates selbst erklärt es nicht durch Gott sondern es bedeutet eine Stimme v. Schleiermachers Interpretat. (notam)

ὦ παῖ Κλεινίου besonders jungen Leuten nannte man so, nach der orientalischen Sitte. Alcibiadis vitam chronologisch zu bearbeiten (Plutarchus und die Andern subsidia)

ἐρασταί der eigentliche Liebhaber

ὄχλος turba. Lärm, Beunruhigung. molestia, die Griechen bilden durch die praepos. διὰ cum Substantivo wo wir bloß adjectiva gebrauchen δι' ἀσφαλείας γίγνομαι für ἀσφαλὴς γίγνομαι.

ἐγὼ δὲ τοσούτων ἐτῶν. nicht hin zu denken δὲ, dieses bedeutet noch nur ὄντος

ἀνθρώπινον. nicht zu ἐναντίωμα

ὡς ἔχεις πρὸς etc. wie du dich gegen deine Freunde benimmst.

σου πέφευγε ἀποφεύγει male. τῷ φρονήματι σου ὑπὸ σου φεύγει.

ἀπὸ τοῦ σώματος Heindorf Specimen Criticum in Platonem. Gorgias §. 60. lateinisch kann man es durch primum ausdrücken. Ordnung der Güter. 1, bona externa Ehre, Reichthum, 2. Gesundheit. 3. geistige Güter. also kann man hier nicht sagen ἀρξάμενος τοῦ σώματος etc. hier sollte es heißen ἀπὸ τοῦ τῆς ψυχῆς ἀρξάμενος.

~~ἀλαστος~~ μεγιστος diese adj. gerstelzigt sich auf den Körper.

νεανικον juvenilis, aber νεανικον jugendstarcker doch in dieser Bedeutung auch unlangst ich zu Lysis § 4. erklärt.

και τῳ αδελφῳ. vid Protag 29. er heist Clinias

πτουσιων (cul εἰ) v. Theat. § 5.

ποτε hier steht ganz falsch / es gehört zu τι ποτε

εφθης zu vorgekommen bist.

ενοχλεις με Codex Lectrensis hat μοι. vid Lexicon v. Sturz. beydes gut.

τι ποτ' εστι το σον πραγμα πραγμα falsch, διανοια besser.

ὡς ακουσομενῳ Vindob. Cod. et Basil 2. και ὡς ακουσομενῳ

ἡττονα, für κρειττονα.

προσφερεσθαι εραστη verhielt seinen Lieblingen

οιομαι δειν v. Indic.

ει τις εἴποι θεων diese Stelle geht mehr hier als zum Mat. 11. 6.

δοκης αν. vid Lehfff. meletemata critica p. 16.

επι τινι ελπιδι ἡης qua spe propositia ...
επι steht hier als eine Bedingung

εαν θαττον ειδιης für επειδη ταχιστα. vid. Protag. § 42. Bipont.

παρελθης Hemsterh. Vol. I. p. 25. zum Luciani Prometheus

ὑπειξω auf dem festen Lande.

παρελθειν auftreten als ein Redner vor der Stoke.

μαλα ἡμερων ὀλιγων

παρελθων ἦν (cf. p. 118 v. 5.) diese Wörter sollten ganz wegbleiben, denn der Vordersatz εγὼ δε εισελθων μαλα etc. entspricht für alles.

ἐνδεξάσθαι als ein Anderer aufgenommen werden
warum nicht ἐνδέξεσθαι fut. weil es immer
fort dauert. Nach den Worten des Sokrates
steht nach dem Inf. αν, doch es ist auch dies
αν ausgelassen v. Phaedon Heind. §. 31.

ὑπειρος. jenes festes Land, hier zum unter
schiede von den Asien. Isocr. Paneg. 9. bedeutet
Jonien von dem Meere eingeschlossen. denn
ausser sorgt er das ganze Asien den Persern
untergeben. v. Morus ad Paneg. Isocratis.

Ἐπιδεσάσθαι τοῖς πράγμασι qui imperio utitur rerum
potiri

ἐπὶ τούτοις sub hac conditione.

ἔπος εἰπεῖν nicht wie man gewöhnlich glaubte ut
verbatim dicam. v. Heind. zum Hippias major. §. 11.
dies ist eine mildernde Formel b. Griechen
und sie schliesst sich an οὐδεὶς. οὐν. πάντα. lateinisch
prope dixerim (prope omne) v. Eurip. Hipp. 1162.
Demosth. in Lept. §. 118. ed. Wolfii. Leopardi Emen-
dationes VIII. 21.

πρὸς λόγον ἐστὶ πρὸς λόγον latine ad rem. es gehört
zur Sache. auch οὐδὲν πρὸς λόγον. Protag § 83.
die 2. Zahl πρὸ τοῦ λόγου.

Ἐγὼ δή σοι γε ἐρῶ ich will dann dir sagen, b.
Plato steht oft aber σοι nicht σοι γε.

ἐπιτεθυμηκέναι mit acc? besser dat.

ἄνευ ἐμοῦ ohne meine Hülfe

καὶ πάλαι heisst im griech. schon längst. es gehört
zu οἶμαι

ὁπηνίκα ἐλθεῖν. eigentlich ἔλθοι

ὃν περιμένον ich wartete ihn ab.

ερεις καὶ nachgeloffen, so kann aber auch nicht ausgelassen seyn

λαβομενος zu μελλοντος, λαβεσθαι τινος

επειδη περι τινος

ουτοι, melius forsan αυτοι — Hipp. major p. 140.

ειδως τυγχανεις vorüber du wissend bist. — Gorgias p. 8.
ειδεναι περι τινος von etwas Kenntniß haben, di etwas wissen.

εστιν οπως es ist sein, ist es möglich fieri id
fieri etc.

αν ηθελησας. αν nicht wegen βουλομαι et θελειν

γραμματα prima elementa diese lehrten der γραμμα-
τισται. Das Lesen der Alten und unseres war
ganz verschieden. Von dem γραμματιστῃ gieng es zu
dem γραμματικος, wo sie alles wissen
nur eines lebenden Unterrichts genossen,
und wenig aus Büchern lernten.

αυλειν die Flöte bey den Alten war ein
gewaltes Instrument, in welches man heftig
blasen mußte und um ganz fein nicht
zu blasen legte man einen Art capistrum
an den Mund an.

οιμαι δε etc. supple ουχ εμε λεληθας. oder ουκ οιμαι δη etc. (balbutie)

εξιων ενδοθεν bist aus dem Hause herausge-
gangen

φοιταν εις τινος. zu jemandem gehen.

κρουματων ειδεναι. die Lyra wurde gespielt ent-
weder mit den Fingern greifen ψαλλειν. oder
mit einem plectro (προυειν).

ειωθασι antecedente ουδε γαρ etc.

η μεγας η εαν τε γε μεγας, εαν τε καλος εαν τε
αισχρος etc.

ακροχειριζεσθαι eine Art von Ringen des Faust-
kämpfen lernten nur die αθληται, die jungen

Leute brannten παλαιειν, ακροχειριζειν, wo man nur mit den ~~Händen~~ Fingern den Körper anfasste.

παιδοτριβης. kurz weil es von α. 2. derivatur weil es kurz ist

συμβασιλευσειεν, in Gorgias §. 37. In den Handschriften ist es einmahl ausgelassen, das andre mahl steht es.

επειδη βελτιον μεν ωνοριζες, quoniam ~~rate~~ hoc melius usurpabas

επωνυμα. ein Nahme der nach etwas benennt ist. επωνυμος der 1. Archont nach diesem die Jahre gezählt wurden.

προσποιη Anspruch machen.

περι σιτιων oft auch περι σιτον, σιτα.

Aristoph. nub. 408
Plutus 496
Ecclesiaz 861 246.

Protag. §. 11. περι δε nachher muss folgen οε ως εοικας kann auch heissen ως εοικε.

εχε die alten Gramm. sagen es heisse so viel als ωσπερ u. s. w. aber man muss vergleichen das oft vorkommende εχε δε αυτη, εχε εγρα. εχε ατρεμας und ich glaube dieß heisse nur halt. Arist. vesp. (Brunk) 1149. Heind. Gorgias 85.

το διαφερει το ωδε η ωδε ob es sich verhält so und so dieß ist ganz fremd dem plat. Style.

ολον το και παν. oder ολω και παντι ganz und gar.

τουτο. hier ist etwas schreckliches das die frage.

προς ταυτα. das lateinische proinde wenn man auf-
muntert. doch das alles gehört hier nicht. es
muß heißen προς τουτ

ἄλλο τι οὖν oder ἄλλο τι ἤ.

βελτιον προς το πολεμειν. besser τὸ βελτιον etc.

πως. Codex Zeitzensis πως δ. ein nun?

προξενειν. verschaffen, daß du mich ihm einen Lehrling
verschaffst.

μα vielleicht für μη. ναι μα Δια. ναι μη Δια.

φιλιος. die Griechen hatten mehrere Jupiters v. Paus.
8. 91. die Griechen sagen φιλιον επιοςκειν. die latei-
nischen per deum iurare. Porson. zum Orest
bemerkt in Euripidis Oreste dort sey eine ehe-
lichen Stellen und dieß soll aus Homers Il. o.
hernach geschlossen seyn.

διαλογοι. für eig. Prolog S. 336.

προτου in diesem hat sich noch der art. pronom. rela-
tivi erhalten. Reiz und Wolf sagen προτου haben
doppelte Bedeutung und würde gebraucht προτου
του χρονου. Es wären, es könnte hier so gebraucht
werden hätten bessern Handschriften nicht
προτου. denn dieß hat die einzige Bedeutung
vordem

και ἀλλοτε bey andern Gelegenheiten

και ὁποτε. dieß ὁποτε muß weg. και ἀλλοτε ὁ-
ποτε.

ἀςςαγαλοις. der opt. kommt wenn ὁποτε ὅτι so
viel bedeutet als jedes mahl wenn oder so viel
mahl du. die Griechen und Römer spielten mit-
einander ein wie mit Würfeln (κυβοις. tesseris)
dieß hieß κυβοιειν tesseris ludere. außerdem
hatten man kleine Knöchel längeren deren untere
Seite rund waren so daß dies Zeug nur 4

beider Gattung dieser nennte man ἀξεαξα-
λας (tali talus) v. Gesneri Thesaurus ad vocem
talus, explicationem.

ἄδικοι es könnte eine attische contr. ἀδίκοιν.

λέγοις ἄν. Aldina et Basil. 2. melius λέγεις.

λεγῇ. melius λέγῃ.

ὅποιῳ für ποιῳ.

και εγω. ὥσπερ και. diese doppelten και zum
Phaedon δ 23. erklärt

ἀναφέρω. ohne casus sich auf einen beziehen.

πεσσος ein uraltes Spiel. die Freyer in der
Odyssee ergötzen sich mit πεσσοις. Es war ein
Brett mit 5 linien etwas ähnliches wie
unserem Damenspiel. am besten Salmasius
in Exercitationibus Plinianis hat am besten
darüber geschrieben.





